



# Amtsblatt Haselbachtal

Das „Amtsblatt Haselbachtal“ erscheint monatlich. Es enthält die amtlichen Mitteilungen der Gemeinde Haselbachtal mit den Ortsteilen: Bischheim, Gersdorf, Häslich, Möhrsdorf, Reichenau und Reichenbach.

20. Jahrgang

7. Dezember 2020

Nummer 12





**Frank Mager GmbH**  
**ELEKTRO- und BLITZSCHUTZANLAGEN**  
 Hauptstr. 62 • 01920 Haselbachtal OT Bischheim  
 Tel.: 03578 - 71239 • Fax.: 03578 - 306832

---

*Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage  
 sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2021!*



**PARKIDYLLE**  
 CATERING & PARTYSERVICE  
**ESSEN AUF RÄDERN**

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern  
 ein frohes Weihnachtsfest  
 und ein erfolgreiches Jahr 2021.*



**Sven Dünnebieer mit Team**  
 Dorfplatz 2, 01920 Haselbachtal OT Reichenbach Tel.: 035795/397 390

**Änderung und Reparatur von Bekleidung**  
**Carmen Siedler**

*Ich wünsche allen meinen Kunden  
 frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und ein  
 glückliches Jahr 2021. Für das in diesem Jahr  
 entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich herzlich.*



Feldstraße 18  
 01920 Haselbachtal  
 Telefon 03578-307058

**Besinnliche Weihnachtsfeiertage  
 und alle guten Wünsche  
 für ein gesundes und  
 erfolgreiches  
 neues Jahr.**



**m+k**  
**MÜLLER & KUNZE**  
 IT-Dienstleistungen und Marketing

Rathausstraße 8 • 01900 Großbröhrsdorf  
 Tel.: 035952.32229 • [www.mukxx.de](http://www.mukxx.de)



**Renault wünscht  
 frohe Weihnachten!**



Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

**AUTOHAUS ULF KLEDITSCH E.K.**  
 Renault- und Dacia- Vertragspartner  
 Hohe Straße 5,  
 01917 Kamenz  
 Tel. 03578-38230, Fax 03578-382333  
[www.kleditsch.de](http://www.kleditsch.de)



**Wolf - Der Bodenleger**  
**Verlegung von Bodenbelägen**

Inh. Gunter Wolf

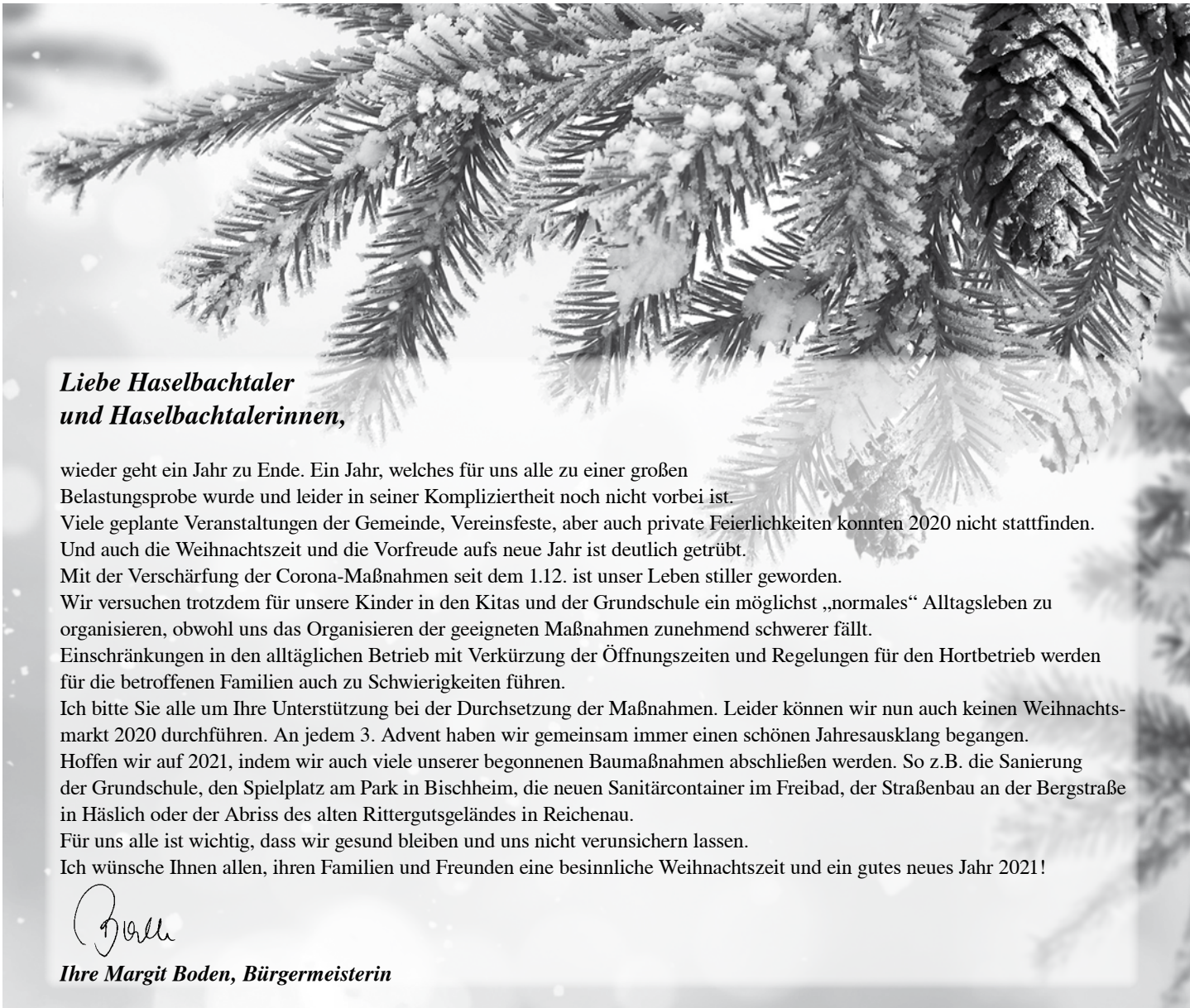
**Teppich, PVC, Laminat, Fertigparkett,**  
 (incl. Beratung und Lieferung)

**Kettelservice,  
 Unterbodensanierung**

Neukircher Str. 10  
 01920 Haselbachtal/OT Häslich  
 Funk: 0174/2469144 • Tel. 03578/788900 • Fax.../788901  
[www.wolf-der-bodenleger.de](http://www.wolf-der-bodenleger.de)

*Meiner werten Kundschaft wünsche ich ein frohes Fest  
 und einen guten Start ins neue Jahr.  
 Einen besonderen Dank an jene Kunden,  
 die uns immer mit Kaffee versorgen.*



**Liebe Haselbachtaler  
und Haselbachtalerinnen,**

wieder geht ein Jahr zu Ende. Ein Jahr, welches für uns alle zu einer großen Belastungsprobe wurde und leider in seiner Kompliziertheit noch nicht vorbei ist. Viele geplante Veranstaltungen der Gemeinde, Vereinsfeste, aber auch private Feierlichkeiten konnten 2020 nicht stattfinden. Und auch die Weihnachtszeit und die Vorfreude aufs neue Jahr ist deutlich getrübt. Mit der Verschärfung der Corona-Maßnahmen seit dem 1.12. ist unser Leben stiller geworden. Wir versuchen trotzdem für unsere Kinder in den Kitas und der Grundschule ein möglichst „normales“ Alltagsleben zu organisieren, obwohl uns das Organisieren der geeigneten Maßnahmen zunehmend schwerer fällt. Einschränkungen in den alltäglichen Betrieb mit Verkürzung der Öffnungszeiten und Regelungen für den Hortbetrieb werden für die betroffenen Familien auch zu Schwierigkeiten führen. Ich bitte Sie alle um Ihre Unterstützung bei der Durchsetzung der Maßnahmen. Leider können wir nun auch keinen Weihnachtsmarkt 2020 durchführen. An jedem 3. Advent haben wir gemeinsam immer einen schönen Jahresausklang begangen. Hoffen wir auf 2021, indem wir auch viele unserer begonnenen Baumaßnahmen abschließen werden. So z.B. die Sanierung der Grundschule, den Spielplatz am Park in Bischheim, die neuen Sanitärcontainer im Freibad, der Straßenbau an der Bergstraße in Häslich oder der Abriss des alten Rittergutsgeländes in Reichenau. Für uns alle ist wichtig, dass wir gesund bleiben und uns nicht verunsichern lassen. Ich wünsche Ihnen allen, ihren Familien und Freunden eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2021!

**Ihre Margit Boden, Bürgermeisterin**

**Gemeindeverwaltung**

Der Verwaltungssitz der Gemeinde Haselbachtal befindet sich im OT Bischheim, Schulstraße 7a. Telefonisch sind wir erreichbar:

Sekretariat	(0 35 78) 30 93 60	Fax	(0 35 78) 3 09 36 19
	(0 35 78) 3 09 36 12		
	office@haselbachtal.de	Bauamt	(0 35 78) 3 09 36 15
Bürgermeisterin	(0 35 78) 3 09 36 13		(0 35 78) 3 09 36 16
	info@haselbachtal.de	Kämmerei	(0 35 78) 3 09 36 24
Hauptamt	(0 35 78) 3 09 36 21		(0 35 78) 3 09 36 25
			(0 35 78) 3 09 36 27
Einwohnermeldeamt	(0 35 78) 3 09 36 33		
Standesamt	(0 35 78) 3 09 36 17		

**Öffnungszeiten:**

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen		
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 15.30 Uhr
Freitag	geschlossen		

**Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen**

**Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Krankentransport für die Landkreise Bautzen und Görlitz**

<b>Feuerwehr</b>	Telefon und Fax	
<b>Rettungsdienst</b>	<b>Notruf</b>	<b>112</b>
<b>Notarzt</b>		
Mo, Di, Do	19.00 – 07.00 Uhr	Telefon
Mi, Fr	14.00 – 07.00 Uhr	<b>116 117</b>
Sa, So	24 Stunden	

<b>Anmeldung Krankentransport</b>	Telefon
Bereich Bautzen, Bischofswerda, Oberland	<b>03591 19222</b>
Bereich Hoyerswerda, Kamenz, Radeberg	<b>03571 19222</b>

<b>Allgemeine Erreichbarkeit Leitstelle/Feuerwehr</b>	E-Mail
	lagedienst@irls-hoyerswerda.de

	Telefon
Bereich Bautzen, Bischofswerda, Oberland	<b>03591 19296</b>
Bereich Hoyerswerda, Kamenz, Radeberg	<b>03571 19296</b>
	Fax
	<b>03571 4765111</b>

**Apothekenbereitschaft**

- 14.12.-15.12. Ahorn-Apotheke Schwepnitz ☎ 03 57 97/7 37 96**  
Schulstraße 2, 01936 Schwepnitz
- 16.12.-17.12. Apotheke am Forst Kamenz ☎ 0 35 78/31 80 20**  
Willy-Muhle-Straße 32, 01917 Kamenz
- 18.12.-19.12. Löwen-Apotheke Königsbrück ☎ 03 57 95/4 23 38**  
Markt 9, 01936 Königsbrück
- 20.12.-21.12. Lessing-Apotheke Kamenz ☎ 0 35 78/30 77 40**  
Macherstraße 18, 01917 Kamenz
- 22.12.-23.12. Apotheke im EKZ Königsbrück ☎ 03 57 95/2 86 64**  
Weißbacher Str. 28, 01936 Königsbrück
- 24.12.-25.12. Stadt-Apotheke Kamenz ☎ 0 35 78/30 41 30**  
Markt 15, 01917 Kamenz
- 26.12.-27.12. St. Seb.-Apoth. Panschwitz-K. ☎ 03 57 96/9 73 11**  
Mittelweg 5, 01920 Panschwitz-Kuckau
- 28.12.-29.12. Marien-Apotheke Elstra ☎ 03 57 93/83 10**  
Parkgasse 2, 01920 Elstra
- 30.12.-31.12. Ost-Apotheke Kamenz ☎ 0 35 78/30 12 66**  
Oststraße 45, 01917 Kamenz
- 01.01. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf ☎ 03 59 52/3 30 31**  
Walter-Rathenau-Straße 3, 01900 Großröhrsdorf
- 02.01. Hirsch-Apotheke Ottendorf-Okr. ☎ 03 52 05/5 42 36**  
Radeburger Straße 7, 01458 Ottendorf-Okrilla
- 03.01. Ahorn-Apotheke Schwepnitz ☎ 03 57 97/7 37 96**  
Schulstraße 2, 01936 Schwepnitz
- Arnoldis-Apotheke Arnsdorf ☎ 03 52 00/25 60**  
Niederstraße 14, 01477 Arnsdorf
- 04.01. Löwen-Apotheke Pulsnitz ☎ 03 59 55/7 23 36**  
J.-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz
- 05.01. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz ☎ 03 59 55/4 52 68**  
Robert-Koch-Straße 3, 01896 Pulsnitz
- 06. 01. VITAL Apotheke Ottendorf-Ok. ☎ 03 52 05/5 99 15**  
Poststraße 2, 01458 Ottendorf-Okrilla
- 07.01. Apotheke am Forst Kamenz ☎ 0 35 78/31 80 20**  
Willy-Muhle-Straße 32, 01917 Kamenz
- 08.01. Stadt-Apotheke Kamenz ☎ 0 35 78/30 41 30**  
Markt 15, 01917 Kamenz
- 09.01. Lessing-Apotheke Kamenz ☎ 0 35 78/30 77 40**  
Macherstraße 18, 01917 Kamenz
- 10.01. Löwen-Apotheke Königsbrück ☎ 03 57 95/4 23 38**  
Markt 9, 01936 Königsbrück
- 11.01. Apotheke im EKZ Königsbrück ☎ 03 57 95/2 86 64**  
Weißbacher Str. 28, 01936 Königsbrück
- 12. 01. Löwen-Apotheke Radeberg ☎ 0 35 28/44 22 28**  
Badstraße 17, 01454 Radeberg
- 13. 01. Elefanten Apotheke, Radeberg ☎ 0 35 28/44 78 11**  
Röderstraße 1, 01454 Radeberg
- 14. 01. Heide-Apotheke Radeberg ☎ 0 352 8/44 27 70**  
Schiller-Straße 95a, 01454 Radeberg

**Notdienst der Zahnärzte**

(09.00 - 11.00 Uhr)

- 19./20.12. Frau DS Reuter ☎ 03 57 8/30 64 30**  
Ahornweg 4, 01917 Kamenz
- Heiligabend**
- 24.12. Herr Dr. Pirschel ☎ 0 35 78/7 13 67**  
Obergersdorfer Straße 14,  
01920 Haselbachtal/OT Gersdorf
- 1. Weihnachtsfeiertag**
- 25.12. Herr Dr. Dirk Ladig ☎ 0 35 78/7 84 85 95**  
Oststraße 8, 01917 Kamenz
- 2. Weihnachtsfeiertag**
- 26.12. Frau DS Neubert ☎ 0 35 78/31 55 31**  
Güterbahnhofstraße 43a, 01917 Kamenz
- 27.12. Herr DM Just ☎ 03 57 93/52 79**  
Am Markt 16, 01920 Elstra
- 28.12. Herr DS Petruck ☎ 03 57 97/7 35 37**  
G.-Sommer-Straße 14, 01936 Schwepnitz
- 29.12. Praxis Dr. Pfanne ☎ 03 59 55/4 55 77**  
Pulsnitzer Straße 19, 01920 Steina
- 30.12. Frau Dr. Dannenberg ☎ 03 57 95/3 15 10**  
Topfmarkt 5, 01936 Königsbrück
- Silvester/Neujahr**
- 31.12./1.1. Frau DM Schlüter-Becker ☎ 03 5 78/30 41 16**  
R.-Luxemburg-Straße 11, 01917 Kamenz

**Jubiläen**



*Wir gratulieren ganz herzlich  
zum besonderen Geburtstag*

- |                           |                |           |         |
|---------------------------|----------------|-----------|---------|
| Frau Christa Börner       | OT Gersdorf    | am 12.12. | zum 85. |
| Herrn Gerhard Braun       | OT Bischheim   | am 12.12. | zum 85. |
| Herrn Gerhard Hündorf     | OT Reichenau   | am 12.12. | zum 72. |
| Frau Edith Mrozik         | OT Gersdorf    | am 12.12. | zum 82. |
| Herrn Werner Schwarzak    | OT Bischheim   | am 13.12. | zum 87. |
| Herrn Jürgen Tenne        | OT Gersdorf    | am 13.12. | zum 79. |
| Frau Sabine Smektala      | OT Bischheim   | am 14.12. | zum 76. |
| Frau Monika Mehlhose      | OT Bischheim   | am 15.12. | zum 72. |
| Frau Gisela Schaaf        | OT Gersdorf    | am 27.12. | zum 85. |
| Herrn Jürgen Prescher     | OT Gersdorf    | am 29.12. | zum 70. |
| Frau Erika Preußler       | OT Bischheim   | am 02.01. | zum 82. |
| Frau Elfriede Häse        | OT Gersdorf    | am 03.01. | zum 86. |
| Frau Monika-Ilona Skalitz | OT Gersdorf    | am 03.01. | zum 74. |
| Herrn Rolf Schaaf         | OT Gersdorf    | am 04.01. | zum 71. |
| Frau Gertraud Schwarzak   | OT Bischheim   | am 04.01. | zum 84. |
| Herrn Dietmar Guttman     | OT Bischheim   | am 05.01. | zum 71. |
| Frau Regina Kühne         | OT Reichenbach | am 06.01. | zum 73. |
| Frau Rena Guhr            | OT Bischheim   | am 08.01. | zum 70. |
| Herrn Woldemar Hesse      | OT Bischheim   | am 08.01. | zum 98. |
| Herrn Roland Schulze      | OT Gersdorf    | am 09.01. | zum 71. |
| Frau Helga Liebsch        | OT Reichenbach | am 11.01. | zum 87. |
| Herrn Klaus Fittkau       | OT Gersdorf    | am 12.01. | zum 72. |
| Frau Erika Kmetsch        | OT Häslich     | am 13.01. | zum 92. |
| Frau Brigitte Barth       | OT Reichenbach | am 14.01. | zum 73. |
| Frau Ingrid Lehmann       | OT Gersdorf    | am 14.01. | zum 70. |
| Herrn Bernd Mager         | OT Bischheim   | am 14.01. | zum 70. |

*Wir wünschen den Jubilaren alles Gute,  
beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Impressum: Das „Amtsblatt Haselbachtal“ erscheint einmal monatlich am zweiten Montag des Monats und wird in einer Auflage von 2100 Stück in verschiedenen Geschäften der Gemeinde Haselbachtal ausgelegt.  
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Haselbachtal, Schulstraße 7a, OT Bischheim. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeisterin Frau Boden, Schulstraße 7a, OT Bischheim, Gemeinde Haselbachtal, Tel. (0 35 78) 3 09 36 13, E-Mail: info@haselbachtal.de.  
Produktion: m+k Müller & Kunze GbR Großröhrsdorf, Rathausstraße 8, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, E-Mail: info@muk-werbung.de  
Redaktionsschluss ist Montag, eine Woche vor Erscheinen, 12.00 Uhr (amtliche Mitteilungen). Der Herausgeber behält sich ausdrücklich das Recht vor, Beiträge zu kürzen bzw. nicht zu veröffentlichen.  
Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k Müller & Kunze GbR Großröhrsdorf. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag vor Erscheinen, 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten der Müller & Kunze GbR. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von € 0,25 zuzüglich Porto erworben werden. Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Nichtamtliche (kommunale) Veröffentlichungen widerspiegeln weder die Meinung des Herausgebers (Gemeindeverwaltung Haselbachtal) noch der Werberedaktion (Müller & Kunze GbR). Für unverlangt zugesandte Manuskripte/Fotos/Datenträger oder sonstige Unterlagen wird keine Haftung übernommen.

**Jubiläen**

*Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern*

**Ingeborg und Siegfried Schöne  
am 17. Dezember 2020  
OT Reichenbach**

**Isolde und Manfred Schäfer  
am 14. Januar 2021  
OT Reichenbach**

*Wir gratulieren ganz herzlich  
und wünschen weiterhin  
alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.  
Herzlichen Glückwunsch!*

**Die Gemeindeverwaltung informiert**

**Bekanntmachung Öffnungszeiten**

1. Die Gemeindeverwaltung Haselbachtal einschließlich das Einwohnermeldeamt/Standesamt sind vom

**21. Dezember 2020 bis 31. Dezember 2020 geschlossen.**

2. Standesamt – Bereitschaft für die Beurkundung von Sterbefällen

21. Dezember 2020	8.00-12.00 Uhr	Bgm. Frau Boden Tel. 0172/3664909
22. Dezember 2020	8.00-12.00 Uhr	Bgm. Frau Boden
23. Dezember 2020	8.00-12.00 Uhr	Bgm. Frau Boden
24. Dezember 2020	8.00-12.00 Uhr	Bgm. Frau Boden
28. Dezember 2020	8.00-12.00 Uhr	Bgm. Frau Boden
29. Dezember 2020	8.00-12.00 Uhr	Bgm. Frau Boden
30. Dezember 2020	8.00-12.00 Uhr	Bgm. Frau Boden
31. Dezember 2020	8.00-12.00 Uhr	Bgm. Frau Boden

3. Die Kasse der Gemeindeverwaltung bleibt in der Zeit vom

**17.12.2020 bis 14.01.2021**

**für den Barzahlungsverkehr geschlossen.**

Ihre Gemeindeverwaltung Haselbachtal

**Information**

Das Schwibbogensingen am Karoline-Rietschel-Haus am 11. Dezember 2020 und der Weihnachtsmarkt am 13. Dezember 2020 **finden nicht statt.**

Ihre Gemeindeverwaltung Haselbachtal

**Gemeinde Haselbachtal  
da läuft was ...  
www.haselbachtal.de**

**Die Gemeindeverwaltung informiert**

**Volkstrauertag am 15. November 2020**

In diesem Jahr konnten auf Grund der Corona-Pandemie leider keine öffentlichen Kranzniederlegungen an den Mahnmalen in den Ortsteilen stattfinden.

Natürlich haben die Bürgermeisterin und der Gemeinderat trotzdem den Opfern der Kriege und des Terrors durch Kranzniederlegungen gedacht (leider unter Ausschluss der Öffentlichkeit).

Nachfolgend einige Impressionen:



in Bischheim



in Gersdorf



in Reichenau



in Häslich



in Reichenbach

Aber es gab in diesem Monat auch noch einige andere Aktivitäten in der Gemeinde, unter anderem:

(->)

**Die Gemeindeverwaltung informiert**

**Parkputz**

Aus gegebenem Anlass musste der für November geplante Parkputz abgesagt werden.



Die Gemeindearbeiter und die Gemeindeverwaltung haben am Mittwoch, dem 25. November 2020 den Parkputz durchgeführt. Eine Handvoll freiwilliger Bürger gesellte sich spontan dazu.



**Die Gemeindeverwaltung informiert**

**Der Mehrgenerationenspielplatz nimmt langsam Gestalt an.**



**Bergstraße**



Grundhafter Ausbau der Bergstraße hat mit dem Neubau der Stützmauer bei der Fleischerei begonnen. Fortsetzung nach der Winterpause.

**Ein Adventskonzert**



Am Sonntag, dem 29. 11. 2020, um 14.30 Uhr spielte die „Kremsermugge“ ein Adventskonzert vor dem Pflegeheim im Park Bischheim.

**Die Gemeindeverwaltung informiert**

**Die Containeranlage im Freibad „Wiesengrund“ ist im „Rohbau“ fertig.**



**Fotowettbewerb**

Der ausgelobte Fotowettbewerb zum Thema Granit im Haselbachtal, Einsendeschluss November 2019, ist ausgewertet.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und entschuldigen uns gleichzeitig, dass, auf Grund der Corona-Pandemie so lange Wartezeiten bis zur Prämierung entstanden sind.



Aktuell sind wir wieder sehr eingeschränkt. Um die Sache nun nicht noch unnötig in die Länge zu ziehen, werden Ihnen die Ergebnisse bzw. die 7 Preisträger, die die Jury ausgewählt hat, per Post mitgeteilt/ bekannt gegeben.

Die Preise stehen zur Abholung in der Gemeinde Haselbachtal/Sekretariat, Frau Schmidt ab Montag, dem 14.12.2020 nach Absprache oder zu den Öffnungszeiten der Gemeinde, bereit.

**Die Gemeindeverwaltung informiert**

Eine Ausstellung der eingereichten Arbeiten, wird für Januar 2021 in der Gemeinde Haselbachtal vorbereitet.

Näheres berichten wir im Amtsblatt Januar 2021. Allen Lesern, Teilnehmern und der Jury bis dahin eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

Ihre Kultur- und Tourismusmanager im Haselbachtal, Jutta Fischbach und Frank Klenner

**Kita Haselburg Reichenbach**

**auch wir sammeln Altpapier...**

Wie Sie in der letzten Ausgabe vielleicht gelesen haben, sammelt die Kita „Haselmäuse“ in Bischheim das Altpapier nun zentral in Pulsnitz. Wir haben uns in diesem Jahr nach Absprache mit der Elternvertretung ebenfalls dafür entschieden, die Sammelstelle in Pulsnitz, An der Schäferei 7 (neben der ehem. Baywa/ jetzt Werkers Welt) zu nutzen.

Sie können also zukünftig gern Ihr gesammeltes Altpapier dort zu folgenden Öffnungszeiten abgeben: Mo, Di, Do: 15-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr. Bitte nennen Sie vor Ort die Einrichtung Kita „Haselburg“, so kommt der Erlös unseren Kinder zu Gute. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung. Selbstverständlich können Sie sich gern bei uns melden, sollten Sie keine Möglichkeit haben, Ihr Altpapier nach Pulsnitz zu schaffen (035795/30257).

**Haselburger Adventskalender**

In diesem Jahr wird die vorweihnachtliche Zeit ein wenig anders und wir haben uns etwas einfallen lassen, damit wir sie dennoch genießen und besinnliche Stimmung verbreiten können.

Seit dem 01.12. hängt ein etwas anderer Adventskalender im Fenster der Kita Haselburg.



Hier haben die Kinder am Tag die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Kita-Freunden und Erzieherinnen das „Türchen“ zu öffnen und verschiedenste Dinge zu entdecken. Dabei kann es sein, dass sie gemeinsam Lieder singen, backen, Gedichte aufsagen, basteln oder vielleicht auch das ein oder andere Rätsel lösen dürfen.

Am Nachmittag wird der beleuchtete Kalender dann zur Straßenseite gedreht und Sie, liebe Eltern, Freunde, Nachbarn, Interessierte können bei einem winterlichen Spaziergang ebenfalls die Heimlichkeiten des Kalenders entdecken.

**Nächster Erscheinungstermin - Änderungen vorbehalten!**

<b>Ausgabe 01/2021</b>	<b>erscheint am</b>	<b>11.01.2021!!</b>
<b>Redaktionsschluss</b>	<b>Montag</b>	<b>04.01. 12 Uhr!!</b>
<b>Anzeigenschluss</b>	<b>Montag</b>	<b>04.01. 12 Uhr!!</b>

**Integrative KiTa „Am Haselwäldchen“ Gersdorf**

**Backe backe Kuchen...**

...ach nein – Pizza!

Die Igelkinder wollten endlich mal wieder ihr eigenes Mittagessen zubereiten und da fiel die Wahl sofort auf Pizza.

Schon am Frühstückstisch waren alle total aufgeregt und konnten es kaum erwarten, dass es endlich los geht.



Nach einer kurzen Spielzeit war es dann endlich so weit. Aber wie heißt es so schön? Erst die Arbeit und dann das leckere Vergnügen!

Als erstes mussten natürlich alle Zutaten mundgerecht geschnitten werden.



Einige Kinder schnitten die Paprika und die Wurst und die anderen Kinder kümmerten sich um die Tomaten, den Mais und die Wiener. Das war ganz schön viel Arbeit!

**Integrative KiTa „Am Haselwäldchen“ Gersdorf**

Nach dem das geschafft war, konnten nun endlich alle ihre eigene Pizza nach Herzenswunsch belegen.

Nach einer kurzen Pause im Garten roch das ganze Haus herrlich nach Pizza. Die Kinder waren in „null Komma nichts“ ausgezogen und warteten mit knurrendem Bauch am Tisch.



Wir konnten gar nicht so schnell schauen, schon waren die Teller wieder leer.

Wir sind uns sicher, dass unser nächster Pizza-Tag nicht lange auf sich warten lässt.

(Vielen Dank an Familie Hänsel für die Unterstützung!)

**Ein kleiner Umtrunk...**

Auch wenn unser traditionelles Lichterfest in diesem Jahr leider nicht stattfinden konnte, so hat es sich die Freiwillige Feuerwehr Gersdorf nicht nehmen lassen, für die Kinder eine kleine Kinderpunsch-Überraschung im Garten vorzubereiten. Die Kinder haben die leckere Getränkepause sichtlich genossen und wir alle hoffen nun, dass wir im kommenden Jahr wieder das Lichterfest ausgiebig feiern können.

Vielen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Gersdorf!

**Bundesweiter Vorlesetag**

*„Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste.“ (Heinrich Heine)*

Bücher sind nicht nur ein willkommener Beginn von Phantasie Reisen, die enthaltenen Geschichten sind unter anderem auch eine umfassende





**Integrative KiTa „Am Haselwäldchen“ Gersdorf**

Grundbasis für diverse Thematiken und bilden verschiedenste Ausgangspunkte für Förderungen im kognitiven, sprachlichen sowie sozialen Bereich der Kindesentwicklung.



So ist die Nutzung von Büchern als ein Medium in verschiedensten Bildungsbereichen ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit.



Und auch unsere Kita widmete sich am 20.11. ganz dem Vorlesefest und so fanden in den einzelnen Gruppen verschiedene Leseaktionen statt.



Die Wiesel-Gruppe hörte die spannende Geschichte von „Heidi“ und ihren Erlebnissen bei dem Großvater, die Waschbären-Gruppe tauchte hinab in die Welt der Märchen und ihren Botschaften, die Igel-Gruppe lauschte dem Märchen um „Hänsel und Gretel“ mit anschließender Verkostung von Pfefferkuchen, die Hasen-Gruppe widmete sich kleinen Geschichten rund um das Thema „Bauernhof“, die Eichhörnchen-Gruppe hat sogar eine ganze Bücher-Woche mit den verschiedensten mitgebrachten Büchern der Kinder gestaltet und die Fuchs-Gruppe hörte der reizvolle Winter-Geschichte um die kleine Spinne Widerlich zu.

**Integrative KiTa „Am Haselwäldchen“ Gersdorf**

**Das Jahr 2020**

Nun geht ein turbulentes Jahr zu Ende, das viele Herausforderungen für uns alle bereit gehalten hat. Zu Beginn des Jahres 2020 haben wir gemeinsam mit den Kindern in der Einrichtung die Vogelhochzeit gefeiert und im Anschluss haben wir einen kunterbunten Fasching gefeiert. Im Monat März kam es dann bedingt durch die Ausbreitung des Covid-Virus zu umfassenden Einschränkungen, die den Alltag von uns allen durcheinandergebracht hat und sich nun jeder von uns an die gegebenen Situationen zwangsläufig anpassen musste.

Auch der Träger und die Kita-Leitungen standen nun von Beginn an vor der schwierigen Umsetzungsaufgabe sowohl eine größtmögliche Unterstützung für Eltern zu bieten aber auch um sich an die vorgegebenen Regelungen zu halten. Viele Entscheidungen sind nicht leicht gefallen und wir alle stellten uns der Herausforderung ein möglichst angemessenes Maß für Kompromisslösungen und Festlegungen zu finden, sodass wir die verschiedenen Phasen einer sehnlichst erwarteten schrittweisen Öffnung der Einrichtung so ruhig und sicher wie möglich einleiten konnten.

Während der Schließungsphase hat das Team mit Hilfe von kleinen Beschäftigungs-Ideen für das „Zu Hause sein“ den Familien ein wenig Unterstützung aus der Ferne bieten können.

In den Monaten Mai/Juni konnten wir, zwar im Modus des eingeschränkten Regelbetriebes und den daraus resultierenden Anpassungen, alle Kinder in der Einrichtung mit offenen Armen empfangen und das gesamte Team freute sich sehr, die Heranwachsenden wiederzusehen und um nun wieder verschiedene Angebote sowie Förderpunkte mit den Kindern durchzuführen und zu gestalten.

Der Kinder-Tag wurde von den einzelnen Gruppen trotzdem individuell gefeiert und so nutzten viele Gruppen das schöne Wetter um picknicken zu gehen. Und so fand auch für die Vorschüler ein KiTa-Abschluss im besonders kleinen Rahmen statt, doch die Zuckertüten gab es auf jeden Fall für die Schulanfänger.

Die Sommer-bzw. Ferienzeit wurde von den Gruppen vor allen Dingen genutzt, um wandern zu gehen und so konnte man die Kinder oft in Gersdorf, wie z.B. am Kuhstall, an der Feuerwehr oder auf der kleinen Anhöhe vorbei an der Fischzuchtanlage, antreffen.

Und auch der Hort gestaltete so einige Unternehmungen in der Sommerferienzeit, so waren die Kinder zum Beispiel im Tiefental. Aber auch die Möglichkeit zum Baden wurde bei sommerlichen Temperaturen rege genutzt.

Zum Ende der Sommerferien wurden in der Einrichtung einige Gruppenzüge durchgeführt, sodass auf die Kinder unter anderem wieder spannende altersgerechte Beschäftigungsmöglichkeiten in den individuell gestalteten Zimmern bereit stehen konnten.

Die Herbstzeit wurde von den Gruppen intensiv genossen und so manches Kind baute mit den fallenden Blättern einen stattlichen Laubhaufen zum hinein springen.

Nun beginnt die Adventszeit und wir möchten auch diese Zeit, trotz der weiterhin „besonderen“ Umstände, gemeinsam mit den Kinder vorweihnachtlich gestalten, um uns allen die Wartezeit auf die Weihnachtszeit zu „versüßen“. Und so freuen sich die Kinder in den verschiedenen Gruppen z.B. auf den kleinen neckischen Wichtel, die spannenden weihnachtlichen Angebote oder auf das gemeinsame Lauschen von Weihnachtsmusik oder -geschichten.

Vergessen möchten wir nicht die Danksagungen an die vielen fleißigen Unterstützer, in der Hoffnung, dass keiner vergessen wurde.

Ein Dank gilt: Elfriede Hantsche für das Binden der Adventskränze, Familie Freudenberg für die Unterstützung bei der Gestaltung der Palettenlounge, der Baumschule Naumann für die Reißig- und Baumspende, der Bäckerei Garten für so manche Erfüllung eines individuellen Vesperwunsches,

(->)

**Integrative KiTa „Am Haselwäldchen“ Gersdorf**

dem Förderverein Kita und Schule e.V. für viele finanzielle Unterstützungen von Ideen und Projekten, dem „Holzer“ Jens Opitz für den helfenden Bau der Pallettenlounge im Hortbereich und auch allen anderen „helfenden Händen“, die uns durch individuelle Unterstützung sei es mit Material oder ähnliches stets bei unseren Projektumsetzungen, Ideen oder im Sinne der allgemeinen pädagogischen Arbeit in der Einrichtung eine Zuwendung an uns weitergegeben haben.

Und natürlich danken wir auch den Eltern sowie weiteren Familienmitgliedern, die mit auch noch den kleinsten Gesten uns tagtäglich in manchen Situationen „zur Hand gehen“.

Das gesamte Team der KiTa „Am Haselwäldchen“ wünscht allen Familien eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr!



**Grundschule Haselbachtal**

**Liebe Einwohner unserer Gemeinde,**

ein sehr außergewöhnliches Jahr geht zu Ende. Für uns alle war es voller Probleme, ungewohnter Entscheidungen, Entbehrungen, aber auch gefüllt mit Momenten der Freude.

Wenn wir Erwachsenen diese Zeit schon oftmals nur mit Mühe und Murren ertragen (haben), was sollen dann erst unsere Kinder empfinden. Sie sind unsere Hoffnung und sollten uns die Zuversicht geben, dass wir gemeinsam stark genug sind, das alles zu bewältigen.

Alle freuten sich, als im Mai die Schulen wieder öffneten. Sie, liebe Eltern und Großeltern, haben die Wochen der Schulschließung und des Heimunterrichts hervorragend gemeistert. Dafür gebührt Ihnen der höchste Dank. Wir alle mussten lernen, mit dieser neuen Situation umzugehen. Die Rückmeldungen Ihrerseits an uns, als Schule, waren überwiegend positiv. Hoffen wir trotzdem, dass diese Zeit sich nicht wiederholen muss. Wir freuen uns über jeden Tag, an dem unsere Kinder gesund und glücklich die Schule besuchen. Dafür haben wir einige Maßnahmen ergreifen müssen, deren Umsetzung nicht immer auf Gegenliebe stieß. Aber auch das ist inzwischen zur Normalität geworden. Wir danken auch hierfür allen Beteiligten.

Nun wünschen wir Ihnen allen, unseren Unterstützern und auch der Gemeindeverwaltung Haselbachtal einen entspannten Jahreswechsel und für 2021 ganz viel Gesundheit, jede Menge Kraft, Optimismus, Durchhaltevermögen und kreative Lösungen für alles, was das neue Jahr für uns alle bereithält.

Das Kollegium der Grundschule Haselbachtal verbleibt mit besten Grüßen und bleiben Sie gesund!  
Annett Sauer

**„Zu einem guten Ende gehört auch ein guter Beginn“**

Der Anfang dieses Schuljahres liegt nun schon einige Zeit hinter uns. Lassen wir alles Revue passieren, war wohl der schönste Moment für alle Beteiligten die Übergabe der Zuckertüte bei der Feierstunde im Park in Bischheim. Glücklich nahmen unsere Kleinen die langersehnte Überraschung in Empfang. Doch das war auch gleichzeitig das Startsignal für die nun beginnende Schulzeit. Endlich durften die Kinder mit der Schultasche auf dem Rücken am ersten Schultag die Schule betreten. Auch das war leider bisher nicht möglich gewesen. Liebevoll wurden die „Neuen“ von unseren Großen empfangen. In den ersten beiden Unterrichtswochen hatten die Klassenlehrerinnen, Frau Rölz und Frau Twarok, tatkräftige Unterstützung. Unsere ehemaligen Kolleginnen Frau Kleindienst, Frau Leuthold, Frau Mager, Frau Müller und auch



**Grundschule Haselbachtal**

Frau Steglich halfen den beiden bei der Anfangsdiagnostik. So konnten im Nachhinein die individuellen Leistungsvoraussetzungen jedes einzelnen Kindes und, wenn nötig, entsprechende Fördermaßnahmen besprochen werden.

Für die unkomplizierte Mitarbeit, die uns nun bereits zum wiederholten Male zur Verfügung stand, danken wir auf diesem Wege unseren ehemaligen Lehrerinnen noch einmal ganz herzlich.

A. Sauer

**Kartoffelernte wie früher**

Bereits im September 2020 wanderten die beiden dritten Klassen der Grundschule Haselbachtal nach Häslich auf den Vierseithof. Dort angekommen, wurde erst einmal ausgiebig gefrühstückt. Nach einer Stärkung ging es dann auch schon an die Arbeit.



Unsere Schüler mussten selbst Hand anlegen und die Kartoffeln wie früher per Hand ernten. Danach wurden die Kartoffeln sortiert und gewaschen. Es wurde ein Küchenteam bestimmt, welches das Mittagessen für alle vorbereitete. Natürlich gab es Kartoffeln mit Quark.

Nach getaner Arbeit hatten wir noch viel Zeit den Hof, die verschiedenen Räumlichkeiten, die Maschinen und die alten Geräte zu inspizieren.

Uns allen hat der Tag sehr viel Spaß gemacht und wir konnten sehr viele Inhalte in unseren Unterricht mitnehmen.

Ein großes Dankeschön möchten wir an dieser Stelle Frau Hentschel und ihrem Team aussprechen. Die ehrenamtlichen Helfer des Vierseithofes haben uns viele interessante Dinge über das Leben vor 100 Jahren erzählt. Gespannt hörten alle Kinder zu und waren über die eine oder andere Neuigkeit sehr erstaunt. Ohne diese engagierten Helfer wäre es nicht annähernd ein so wunderschöner Ausflug geworden.



Vielen Dank sagen die dritten Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen

Grundschule Haselbachtal

Grundschule Haselbachtal

**Unser Schulhaus erstrahlt**

Das Schulhaus ist weihnachtlich geschmückt und die ersten Weihnachtslieder ertönen in den Klassenzimmern.



Ein besonderes Highlight ist die große Tanne, welche direkt im Eingangsbereich steht und einen herrlichen Tannenduft verbreitet. Mit ihren Lichtern zaubert sie ein Lächeln in jedes Kinderauge und steigert somit die Vorfreude auf Weihnachten.

Aber das soll noch nicht alles sein. In diesem Jahr gibt es einen zweiten Blickfang. Auf unserem Außengelände steht ein weiterer weihnachtlich geschmückter Baum.



Die Schulfamilie bedankt sich von ganzem Herzen bei Familie Söhnel und Familie Johnne für die tollen Baumspenden. Mit Ihrer Hilfe können wir die Vorweihnachtszeit auch in der Schule genießen und uns täglich an den festlich geschmückten Bäumen erfreuen.

Jennifer Mager

KITA „Haselmäuse“ Bischheim

Kita „Haselmäuse“ Bischheim

**Ein neuer Baum für unseren Park**

Anfang November konnten sich unser Park und damit alle Einwohner unserer Gemeinde über eine Baumspende freuen. Diese ermöglichten die Partner des Netzwerkes Schlösser, Parks und Gärten im Dresdner Heidebogen. Gemeinsam pflanzten Frau Boden unsere Bürgermeisterin und Frau Schirmer, Leiterin der Pulsnitzer Filiale der Ostsächsischen



Sparkasse Dresden, einen Roten Spitzahorn. Und wir durften sie dabei unterstützen. Unsere Sing- und Vorschulmäuse ließen es sich nicht nehmen, mit Schaufeln in den Park zu ziehen, um dem Baum ein neues zu Hause zu geben. Begrüßt wurde er mit einem Lied. Damit bedankten wir uns auch beim Dresdner Heidebogen e.V. und der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Wir werden dem Baum beim Wachsen zusehen.



Bestimmt wird sich das eine oder andere Kind in ein paar Jahren, dann vielleicht selbst schon mit einem eigenen Kind an der Hand, daran erinnern, wie der Baum gepflanzt wurde.

**Ein Jahr voller Erlebnisse**

„Nun ist es geschafft!“ werden viele am Ende dieses Jahres denken. Ein Jahr voller Aufregung, für uns alle neuer Erfahrungen und trotzdem auch ein Jahr voller Erlebnisse. Wir blicken auf ein Jahr zurück, in dem wir wieder auf die Unterstützung unserer Eltern, der Gemeindeverwaltung, ansässiger Firmen und Vereine, aber auch der von Nachbarn zählen konnten.

Wir feierten viele Feste, von der Vogelhochzeit, über Fasching, unseren Kindertag bis hin in die Adventszeit. Beim Zampern zogen wir von Haus zu Haus, wo wir bereits von vielen Nachbarn erwartet wurden. Das Zamperngeld half uns in unserem Garten ein neues Blütenbeet anzulegen, an dem sich die Insekten ebenso erfreuen wie unsere Kinder. Viele Projekte bereicherten unseren Alltag. (→)

**KITA „Haselmäuse“ Bischheim**

Im Sommer gingen so unsere Hortkinder dem Wasser auf die Spur. Noch immer legen sie begeistert Wasserleitungen, schöpfen das Wasser aus dem Bach und untersuchen mit dem Mikroskop so manchen Fang. Mit viel Engagement begleitete uns dabei wieder Frau Dietze, Firmen unterstützten uns mit ihrem Wissen und Material.

Es sind aber auch die vielen einzelnen Helfer, die unser Kita-Leben bereichern. So konnten wir zum Beispiel im Sommer wieder viele Äpfel sammeln, aus denen Saft für die Kinder hergestellt wird. Auch mit Altpapier, Bastelmaterialien oder auch einmal einer alten Felge wurde uns geholfen.

Da uns die alten Felgen unserer Krippenwagen zunehmend Schwierigkeiten bereiteten und wir immer mehr Krippenkinder betreuen, benötigten wir dringend einen neuen Wagen. Zufällig davon gehört,



schaftte Familie Opitz/Lerch sofort Abhilfe, in dem sie uns das Geld für die Neuanschaffung spendete. Und so danken wir Ihnen heute stellvertretend für alle Helfer und Unterstützer ganz herzlich. Wir wissen die Gemeinschaft unserer Gemeinde sehr zu schätzen und hoffen, mit unserer Arbeit einen Beitrag zu leisten, dass unsere Kinder sich in unseren Dörfern wohl fühlen.

Ein besonderer Dank gilt auch den Erzieherinnen und unserem Erzieher, die sich auf ständig neue Rahmenbedingungen einstellen mussten. Trotz allem verloren sie nie die Freude, mit den Kindern zu arbeiten. Auch wenn nur eine „Betreuung“ verlangt wurde, verloren sie nie ihren pädagogischen Anspruch und boten abwechslungsreiche Angebote an. So wurde gesungen, gebastelt, gebacken, gespielt, geklettert oder Fußball gespielt. Nebenbei putzten sie Nasen, trockneten Tränen, aber ganz besonders viel lachten sie und bereiteten den Kindern Freude.

Auch unseren Eltern gebührt ein großes Dankeschön. Sie schenken uns ihr Vertrauen, den Alltag der Kita stets unter dem Credo, so viel Schutz wie nötig, so viel Normalität wie möglich gestalten zu können. Wir wissen, was sie, liebe Eltern, in diesem Jahr leisten mussten. Neben der Arbeit betreuten sie über einen langen Zeitraum ihre Kinder zu Hause. Viele schilderten uns im Nachhinein, welche Bedeutung in dieser Zeit die Familie spielte. Vielen ist deutlich geworden, wie wertvoll die intensiv verbrachte Zeit mit dem Kind war. Diese Erkenntnis zeigt, dass jeder schweren Zeit auch etwas Positives abzugewinnen ist. Abschließend möchte ich mich ganz besonders bei den Elternvertretern bedanken. Ihrer Unterstützung ist es zu verdanken, dass Informationen der Kita schnell die Eltern erreichten. Benötigten wir Hilfe, konnten wir auf sie zählen. So waren sie auch bei der Suche nach einem neuen Abnehmer unseres Altpapiers zur Stelle.

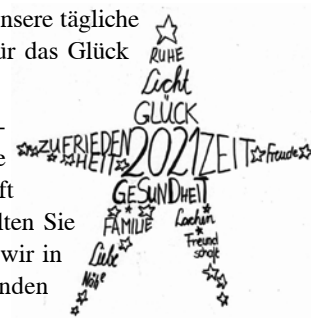
Es gäbe an dieser Stelle noch Vielen zu danken, die auf vielfältige Weise unsere Kita unterstützten. Neben den Eltern sind es Spender und Sponsoren, Vereine, Großeltern, Freunde, aber auch die Mitar-

**KITA „Haselmäuse“ Bischheim**

beiter der Gemeindeverwaltung, die unsere tägliche Arbeit erleichtern. Sie alle sorgten für das Glück unserer Kinder.

Im Namen unserer Mitarbeiter wünsche ich allen Haselbachtalern eine besinnliche Weihnachtszeit, um Kraft zu schöpfen für das neue Jahr. Behalten Sie die Zuversicht und den Mut, so dass wir in 2021 wieder viele gemeinsame Stunden erleben können.

Kati Hoffmann, Leiterin



**O Tannenbaum, O Tannenbaum**

Wir sind Familie Ebischbach sehr dankbar, dass es bereits zur Tradition geworden ist, dass unsere Kinder im November in deren Schonung eingeladen werden. Dort dürfen sie nicht nur die Weihnachtsbäume für unsere Kindertagesstätte aussuchen, die wir dann geschenkt bekommen.



Familie Ebischbach hält auch immer noch eine süße Überraschung bereit, die nach dem langen Weg gern angenommen wird. In diesem Jahr suchten die Kinder noch einen Baum mehr aus. Damit sollte den Bewohnern und Mitarbeitern des Pflegeheimes Bischheim eine weihnachtliche Freude bereitet werden.



Neben den Weihnachtsbäumen dürfen wir uns jedes Jahr auch über die von Frau Hantsche gebundenen Kränze freuen. Bei unseren Adventstreffen erstrahlt nun jede Woche eine Kerze mehr darauf und zeigt, dass Weihnachten immer näher rückt. Das erste Lied sangen wir als Dankeschön für Frau Hantsche, die uns wieder eine große Freude bereitet hat.

**KITA „Haselmäuse“ Bischheim**

**Himmlische Boten**

Da wir in diesem Jahr kaum kulturelle Angebote aufsuchen konnten, durften wir uns im November noch über ein durch den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien gefördertes Projekt freuen. Dieses brachte uns Almut Dietze, welche bereits in der Vergangenheit schon künstlerisch und gestalterisch mit uns zusammenarbeitete, mit in die Kita.



Den Plan, dieses Projekt auch im Pflegeheim Bischheim durchzuführen und sich so gegenseitig eine Freude zu bereiten, mussten wir leider abändern. Unsere Gedanken waren oft bei den Mitarbeitern und Bewohnern des Pflegeheimes, welche mit den Folgen des Corona-Virus kämpften. Um so wichtiger war es uns, ihnen zu zeigen, dass wir für Sie da sind.

Unsere Kinder machten dem Projekt alle Ehre und gestalteten auf vielfältige Weise Weihnachtsbaumschmuck. Gedruckt wurden Weihnachtsmänner, mit Fadengrafik wurden Schneesterne gestaltet, aus alten Büchern weihnachtliche Collagen zusammengestellt. Die Kinder entwickelten so viel Freude, dass sie kein Ende finden konnten und immer wieder neue Ideen entwickelten. Bereits am ersten Tag war somit der Baum für das Pflegeheim geschmückt. Auch die Bäume in unserem Haus zeigen sich nun in einem wunderschön verzierten Kleid.



**KITA „Haselmäuse“ Bischheim**

Am Freitag vor dem ersten Advent machte sich der Baum auf den Weg ins Pflegeheim. Hinter den Scheiben, im Foyer, beobachteten die Bewohner die ungewöhnliche Lieferung, die vor den Türen abgestellt wurde. Wir hätten gern aus sicherer Entfernung ein Lied für die Bewohner und Mitarbeiter gesungen, wenn sicherlich auch kaum hörbar. Dies holen wir im nächsten Jahr ganz bestimmt nach! Mit unserem Baum wünschen wir Ihnen Besinnlichkeit, Licht und Wärme in der Weihnachtszeit und freuen uns auf das Jahr 2021, in dem wir hoffentlich wieder gemeinsam die Zeit verbringen können.

**Kirchennachrichten**

- Sonntag, 13.12., 3. Advent**  
 Gersdorf 10.00 Gottesdienst Pfr. Fourestier
- Sonntag, 20.12., 4. Advent**  
 Reichenbach 09.00 musikalischer Gottesdienst Pfrn. Grüner  
 Gersdorf 10.30 Gottesdienst B. Wagner
- Donnerstag, 24.12., Heiligabend**  
 Gersdorf 15.00 Gottesdienst Pfr. Fourestier  
 vor dem Rietschelhaus  
 Kirche offen von 16.00 bis 18.00 Uhr  
 Reichenbach wird noch bekannt gegeben  
 Bischheim 17.00 Gottesdienst Pfr. Fourestier  
 im Park Bischheim  
 Kirche offen von 15.00 - 17.00 Uhr
- Freitag, 25.12., 1. Christtag**  
 Gersdorf 09.00 Festgottesdienst Pfr. Fourestier  
 Reichenbach 09.00 Festgottesdienst Pfrn. Hiecke
- Kirche Gersdorf und Kirche Bischheim:** Herzliche Einladung in die weihnachtlich geschmückte Kirche.  
 jeweils von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.
- Samstag, 26.12., Christtag**  
 Gersdorf 10.00 Familiengottesdienst Gem.päd. Engel  
 Pulsnitz 16.00 Weihnachtsmusik
- Kirche Gersdorf und Kirche Bischheim:** Herzliche Einladung in die weihnachtlich geschmückte Kirche.  
 jeweils von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.
- Donnerstag, 31.12., Altjahresabend**  
 Gersdorf 15.00 Gottesdienst Pfr. Fourestier  
 Reichenbach 16.00 Andacht Pfrn. Grüner
- Freitag, 01.01.2021, Neujahr**  
 Oberlichtenau 16.00 Andacht zur Jahreslosung K. Morgenroth
- Sonntag, 03.01.2021**  
 Reichenbach 08.45 Gottesdienst Pfrn. Hiecke  
 Gersdorf 10.15 Gottesdienst Pfrn. Hiecke
- Mittwoch, 06.01.2021, Epiphania**  
 Bischheim 19.00 Gottesdienst Pfrn. Grüner
- Sonntag, 10.01.2021**  
 Bischheim 09.00 Gottesdienst Pfr. Fourestier
- Sonntag, 17.01.2021**  
 Gersdorf 16.30 Musikalische Andacht zur Weihnachtszeit

**Kirchennachrichten**

**Wir packen Rucksäcke für Tansania**

**Weihnachtsaktion 2020 im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz**



Die 15. Aktion Rucksackpacken für Tansania hat mit dem Martinstag begonnen. 4.000 Schulanfängerinnen und Schulanfänger im Partnerkirchenkreis Meru in Tansania sollen wieder blaue Schulrucksäcke erhalten.

Wir haben über 100 leere blaue Rucksäcke erhalten und den Inhalt kostengünstig kaufen können: (->)

1-2 Hefte A5, 1 Bleistift, 1 kl. Lineal (max. 20 cm), 1 Radiergummi, 1 Spitzer, 1 großer Metalllöffel, 1 Gästehandtuch, 1 großer tiefer Teller und 1 Plastiktasse

Jeder Schulrucksack kostet mit Inhalt und anteilig für den Versand 15,00 €.

Besonders in diesen Wochen von Corona wollen wir die ermutigen, die unsere Unterstützung brauchen.

Bitte geben Sie den Betrag während der Sprechzeiten im Kirchgemeindebüro ab oder überweisen Sie ihn auf unser Konto:

KG Bischheim-Gersdorf

Ostsächsische Sparkasse

IBAN DE90 8505 0300 3000 0197 22

BIC OSDDDE81XXX

Verwendungszweck: Rucksack TZ [Name]

**Seniorenclub Bischheim-Häslich e.V.**

**Frohes Fest und ein gesundes neues Jahr!**

Wir wünschen allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Festtage und für das neue Jahr alles Gute, viel Glück und persönliches Wohlergehen, sowie beste Gesundheit.

Eine kleine Weihnachtsüberraschung bringt euch die Post.

Euer Vorstand



**„Die Holzer“ e.V.**

**Was bleibt? Na, Geschaffenes!**

Und das ist nicht wenig. Für die „Haselmäuse“ in Bischheim gab es zwei Hochbeete (nicht aus dem Baumarkt, einfaches Holz, was uns die Natur bietet) für Tomatenpflanzen. Dank fleißigem Gießen der Knirpse konnten wir uns von einem sehr gutem Ertrag überzeugen. Da dürfte die ein oder andere reife Frucht im Bauch verschwunden sein, ehe die Eingangstür auf war.

Das „Hasenwäldchen“ in Gersdorf hatte eine große Kiste Bastelmaterial bestellt. Speziell und doch machbar. Gut, mit viel Willen und Liebe.

Nach Reichenbach in die „Haselburg“ wurde ein Balancebalken aufgestellt. Mit der freundlichen Hilfe der Fa. UBK. Ein schwerer Lkw,



ein Profifahrer, und viel Begeisterung. „Was, da soll der Balken hin?!, sicher über den Zaun, durch die Hecke zwischen den Bäumen durch in den Sandkasten? - Deshalb haben wir Profis geholt. - Los.“ Die Kinder drückten sich an der Scheibe die Nasen platt, wir bauten auf. Geschafft!



Sicherheit ist bei uns oberstes Gebot. Im Nachhinein haben wir erfahren, dass die Kinder dabei das Frühstück vergessen haben.

Die Mädels vom Hort in der Gersdorfer Schule hatten uns gebeten, an einer neuen Sitzecke mitzuwerkeln. Die Möbelpaletten und das Zubehör hat die Gemeinde Haselbachtal freundlicher Weise bei OBI in Kamenz abgeholt. Die Kinder haben selbst mit Hand angelegt. Abschleifen für eine glatte Sitzfläche und dann einölen (Sonnenblumenöl - biologisch). Gut, dass die Kinder „Arbeitsachen“ anhatten, sie sahen aus, wie aus der Frittenbude. Und knülle waren sie auch.

**„Die Holzer“ e.V.**

Für das Mehrgenerationenprojekt in Häslich in der Dorfstr. 19 wurden durch den Verein „Die Holzer e.V.“ die ersten Bänke aufgestellt. Die Fa. Kohout aus Prietitz erstellte das Projekt und den Pflanzplan für das Mammutobjekt. Eine Wildblumenwiese auf ca. 800 m², 300 Stauden als Hummel- und Bienenweide, für auch seltenste Insekten. Unterschlupf für Vögel und Krabbeltiere.

Nach der unverschuldeten Brandkatastrophe im September war der Fam. Opitz die schiere Verzweiflung ins Gesicht geschrieben. Dann der 16./17./18.11. Was da abging, ist in Worten so recht nicht zu fassen. Das erfahrt ihr im nächstem Amtsblatt.

Denkt daran: am 21.12. ist Wintersonnenwende! Die Tage werden länger.

PS: Das Fest der unbesiegbaren Sonne am 21.12. Nehmt euch bei den Händen, schaut euch ins Gesicht und wendet das Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter Euch!

„Die Holzer e. V.“

Frohes Fest Euch allen. Bleibt gesund.



**SV Bischheim-Häslich**

**Rückblick 2020 des SV Bischheim-Häslich e.V.**

In Zeiten von Corona, dem damit verbundenen ausgesetzten Trainings- und Spielbetrieb, haben wir leider nichts aktuell Sportliches zu berichten. Wir möchten die Chance nutzen, um auf das Jahr 2020 zurückzublicken. Zu Beginn des Jahres 2020 meldeten wir, zu der sich bereits im Spielbetrieb befindlichen F-Jugend, eine zweite F-Jugend. Damit wollten wir Kindern, welche noch nicht regelmäßig am Spielbetrieb teilnehmen konnten, ermöglichen regelmäßig Spiele auszutragen. Leider machte uns der erste Lockdown einen Strich durch die Rechnung. Die gesamte Rückrunde der Saison 2019/20 wurde ausgesetzt. Ab Anfang Mai war es dann wieder möglich, unter Einhaltung eines Hygienekonzepts, in kleinen Gruppen zu trainieren. Im Sommer war es dann auch wieder möglich Spiele gegen andere Mannschaften auszutragen.

Zum Start der neuen Saison meldeten wir sowohl eine E- und eine F-Jugend, als auch eine Bambini Mannschaft zum Spielbetrieb an. Alle waren voll der Hoffnung, dass die Hinrunde der Saison komplett gespielt werden kann. Leider konnte auch die Hinrunde dieser Saison, durch die steigenden Infektionszahlen, nur zum Teil ausgetragen werden.

Durch immer mehr Anmeldungen von Kindern und dem Engagement der ehrenamtlichen Trainer in unserem Verein ist es uns möglich zu Beginn des Jahres 2021 eine weitere F-Jugend im Spielbetrieb anzumelden.

Eine weitere schöne Neuigkeit ist, dass wir für die Saison 2021 eine Altherrenmannschaft für den Pokalwettbewerb des Westlausitzer Fußballverbands angemeldet haben. Unabhängig davon, finden wie gewohnt die angesetzten Freundschaftsspiele unserer Ältesten statt.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch in diesem Jahr bei allen Mitgliedern, Unterstützern, Sponsoren, Eltern und Freunden des SV Bischheim-Häslich e.V. für jegliche Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt an die Trainer der Kindermannschaften Max Kastner, Martin Kühne, Ronny Scholz, Enrico Eichhorn, Katja Hein und Marcel Pollack.

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und besinnliche Tage. Bleiben Sie alle gesund.

Der Vorstand

**Anzeigen im Amtsblatt Haselbachtal:  
E-Mail: [anzeiger@muk-werbung.de](mailto:anzeiger@muk-werbung.de)**

**Imkerverein Bischheim und Umgebung**

**100 Jahre Imkerverein Bischheim und Umgebung**

Die Liebe zur Natur insbesondere zu den Bienen und die Imkerei haben in unserer Region eine lange Tradition.

Die Imker des Imkervereins Bischheim und Umgebung blicken auf ein 100-jähriges Vereinsleben zurück.

Ein besonderer Dank des Imkervereins richten wir an den Ortschronist Jürgen Schäfer aus dem OT Häslich für die große Unterstützung bei der Auswertung der Unterlagen der Vereinsgeschichte, und vor allem die Übersetzung aus der „Deutschen Schrift“.

Des weiteren bedanken wir uns ganz herzlich bei der „Nußbaumschänke“, Karin Barth und Siegwart Barth für die jahrelange Absicherung unserer Versammlungen. Es war immer schön bei Barth`s zu sein.

Nachfolgende alt genannte Imker:

- 1. Reinhard Rudolph           seit 1946
- 2. Konrad Frenzel             seit 1952
- 3. Joachim Prescher         seit 1954
- 4. Manfred Ruhland         seit 1963

**Bienenzuchtverein e. V. Bischheim und Umgebung  
und seine Vorgänger**

Bienenzüchter oder Imker beschäftigen sich mit der Haltung, Vermehrung und Züchtung von Honigbienen sowie mit der Produktion von Honig und weiteren Bienenprodukten.

Bedeutsamer als der Honigertrag ist heute die Bestäubungsleistung der Honigbiene für Landwirtschaft und Gartenbau.

Der Imker hält seine Bienenvölker in künstlichen Nisthöhlen, den Bienenstöcken, in denen Brutnest und Honigvorräte geschützt sind.

Honigbienen sind die wichtigsten Bestäuber von Blütenpflanzen, Wild- und Kulturpflanzen gleichermaßen, sowie von großem Nutzen für die Qualität von Obst und Gemüse. Sie sind nach Rind und Schwein das dritt wichtigste Nutztier in der Landwirtschaft.

Für die Bestäubungsleistungen ihrer Tiere erhalten die Imker bei uns noch keinen Gegenwert.

Um die Imkerei auch nicht Eingeweihten nahe zu bringen, sollen mit einem kleinen Bienen-Lexikon Fachbegriffe erklärt werden:

**Kleines Bienenlexikon von A bis Z**

Ameisensäure	Einsatz zur sog. alternativen Behandlung gegen die Varroa-Milbe
Amerikanische Faulbrut	Erkrankung der älteren Bienenbrut (auch Bienenpest)
Arbeiterin	„Normale Biene“ im Insektenstaat, dem Bienenvolk
Belegstelle	Aufstellungsort für junge, unbegattete Bienenköniginnen und Drohnen derselben Bienensorte zur gezielten Zucht von Honigbienen
Bestäubungsleistung	Gibt an, welchen Anteil biotische und abiotische Umweltfaktoren (Insekten, Sonne, Wind und Wasser) an der Blütenbestäubung bzw. Befruchtung haben
Beute	Künstliche Nisthöhle (Behausung) ohne Bienen
Bienengift	Gift der Honigbienen, eine Mischung verschiedener Sekrete, welche beim Bienenstich dem Gegner mit einem Giftstachel eingespritzt wird
Bienenstock	Künstliche Nisthöhle (Behausung) mitsamt dem darin befindlichen Volk von Honigbienen
Bienentraube	Enges Zusammenrücken der Bienen in besonderen Situationen (->)

**Imkerverein Bischheim und Umgebung**

Bienenwabe	Ein von Honigbienen aus Bienenwachs errichtetes Wabengebilde mit sechseckigen Zellen
Bienenwachs	Von Honigbienen abgesondertes Wachs, das von ihnen zum Bau von Bienenwaben genutzt wird
Brut	Gesamtheit des Nachwuchses der Bienen (Eier, Larven, Puppen)
Brutraum	Bereich einer Beute, in dem auf Bienenwaben die Brutaufzucht erfolgt
Drohne	Männliches Tier
Faulbrut	Durch Bakterien ausgelöste Bienenkrankheit (meldepflichtige Tierseuche!)
Gemüll	Gesamtheit des in einem Volk anfallenden Abfalls, der durch den offenen Gitterboden nach unten fällt
Hochzeitsflug	Einmaliger Begattungsflug der Königin, bei dem sie von bis zu 12 Drohnen während des Fluges begattet wird
Honig	Von Honigbienen zur eigenen Nahrungsvorsorge erzeugtes und vom Menschen genutztes Lebensmittel aus dem Nektar von Blüten oder den zuckerhaltigen Ausscheidungsprodukten verschiedener Insekten, dem sogenannten Honigtau
Honigtau	Zuckerhaltiges Ausscheidungsprodukt verschiedener Läuse, Flöhe und Zikaden
Königin	Einziges geschlechtsreifes weibliches Tier im Volk der Honigbienen (auch Weisel genannt); wird max. 5 Jahre alt
Nektar	Zuckerhaltiger, pflanzlicher Drüsensaft, den Blüten produzieren, um Bienen anzulocken
Nosemose	Durch Parasiten hervorgerufene ansteckende Darmerkrankung der erwachsenen Bienen
Pollen	Meist mehrlartige Masse, die in den Staubblättern der Samenpflanzen gebildet wird (auch Blütenstaub genannt)
Propolis	Eine von Bienen hergestellte harzartige Masse mit antibiotischer, antiviraler und antimykotischer Wirkung (auch Bienenharz oder Bienenleim genannt)
Reinigungsflug	Erster Flug einer Biene an einem sonnigen und wärmeren (Winter)- Tag nach einer längeren Kälteperiode
Sammeltrieb	Das ständig vorhandene Bedürfnis der Bienen, nach Nahrungsquellen zu suchen
Schwarmbetrieb	Natürliche, angeborene Handlungsbereitschaft von Honigbienen, ihre Staaten durch Teilung zu vermehren, vor allem im Frühsommer
Smoker	Gerät zur Raucherzeugung mit einem Blasebalg, um den Bienen einen Waldbrand vorzutäuschen, damit diese instinktiv ihre Honigmägen füllen
Tracht	Gesamtes Angebot an Nektar, Pollen und Honigtau, den die Honigbienen in den heimischen Bienenstock eintragen
Varroa-Milbe	Parasit, der sowohl Bienen als auch deren Brut befällt und sich ausschließlich in der Brut vermehrt
Varroose	Durch Varroa-Milben verursachte Seuche, welche vielerorts bereits anzeigepflichtig ist
Wandern	Verstellen von Bienenvölkern an einen anderen Standort zur Nutzung anderer Trachten

**Imkerverein Bischheim und Umgebung**

Weisel	Siehe Königin
Windel	Bodeneinlage, mit der das Gemüll zum Zwecke einer Gemüllidiagnose gesammelt wird
Winterfütterung	Der Imker füttert seine Bienen nicht im Winter, auch wenn von Winterfütterung die Rede ist. Die Einfütterung der Völker erfolgt ab dem Spätsommer bis zum Frühherbst. Unterhalb von etwa 10 Grad Celsius können die Bienen kein Futter mehr aufnehmen und als Wintervorrat einlagern.
Zeidlerei	Gewerbsmäßiges Sammeln von Honig wilder oder halbwilder Bienenvölker
Zuckerfütterung	Da der Honig – und damit der Wintervorrat – vom Imker geerntet wird, muss dieser für entsprechenden Ersatz sorgen, um das Verhungern des Volkes im Winter zu verhindern. Dieser Ersatz wird in der Regel durch Zucker (auch in Form von Zuckersirup) nach der Honigernte zugeführt. Es handelt sich dabei nicht um den Versuch, den Honig mit Zucker zu strecken, sondern um die Bereitstellung eines Ersatzvorrates für die Überwinterung des Volkes.

**I. Abschnitt: 1920 - 1936**

Die fast 100-jährige Geschichte der Bienenzüchter von Bischheim und Umgebung begann am 26. Dezember 1920. Es war der 2. Weihnachtsfeiertag, als sich in „Kochs Restauration“ in Bischheim 20 Imker versammelten, um den „Bienenzüchterverein Bischheim und Umgegend“ zu gründen. Unter ihnen befanden sich 6 Imker aus Häslich sowie Herr von Büнау, Schlossbesitzer zu Bischheim (Gründungsprotokoll siehe Anlage 1).

Vorher waren diese zumeist in Pulsnitz oder Kamenz organisiert. Wichtigster Punkt war die Wahl des Vorstandes durch Stimmzettel: Als 1. Vorsitzender wurde Emil Görner aus Bischheim gewählt, als sein Stellvertreter Max Todtermuschke aus Häslich, als Kassierer Emil Todtermuschke, als Schriftführer Alwin Rietschel und als sein Stellvertreter Johann Boraschke.

Auf der Tagesordnung der 2. Versammlung standen:  
 - Festsetzung der Statuten (Übernahme der des Pulsnitzer Vereins)  
 - Festsetzung der Steuer (Mitgliedsbeitrag) auf 3,- Mark jährlich  
 - Festlegung des Vereinslokals („Gaststätte Koch“, Bischheim)  
 - Neuaufnahme von 3 Mitgliedern

Fortan fanden 2 bis 7 Versammlungen jährlich statt, sowohl im Vereinslokal als auch in „Försters Gaststätte“. Hauptthemen waren die Bestellung, Belieferung und Verteilung von Zucker sowie dessen Preise, Festsetzung der Steuern (6,- Mark pro Jahr ab 1922), Auswertung von überregionalen Versammlungen, Einführung von Imkerversicherungen und dgl.

1926 wird als Vereinslokal „Gaststätte Paul Förster“ in Bischheim festgelegt. Zunehmende Aktivitäten erkennt man daran, dass etwa die Hälfte der Mitglieder die Bienenzeitung hält, dass nach dem Auftreten der Faulbrutseuche ein Seuchenwart ausgebildet wird, dass fremde, auch mal italienische Königinnen bestellt werden und dass regelmäßig Neumitglieder dem Verein beitreten.

Ein Antrag zur Bepflanzung des im Entstehen begriffenen Bischheimer Volksbades mit Linden wurde 1932 einstimmig abgelehnt. Warum ist nicht bekannt.

1933 wurde beschlossen, sich dem Hauptverein anzuschließen. Damit musste jeder Bürger, der Bienen hält, einem Bienenverein angehören und die Bienenzeitung halten.



**Imkerverein Bischheim und Umgebung**

Zunehmende politische Einflussnahme auf die Vereine in dieser Zeit wird an folgenden Beispielen sichtbar:

Im Protokoll der Hauptversammlung vom 31.12.1933 heißt es: „...vom Führer wurde in jedem Orte ein Obmann bestimmt...“

Ab 1934 heißt der Vereinsvorsitzende „Vereinsführer“ und „...die Arbeiten im Verein sind im Sinne unserer Führung durchzuführen...“.

Ab 1936 hat die Fachgruppe 2 Exemplare des „Imkerführers“ zu halten 1935 erfolgt die Umbenennung in

„Reichsverband deutscher Kleintierzüchter, Reichsfachgruppe Imker, Ortsgruppe Bischheim“.

Bienenwanderungen in den Raps oder in die Heide wurden hin und wieder durchgeführt.

Eingebürgert hatte sich während der ersten 16 Vereinsjahre, zu den Versammlungen eine Verlosung durchzuführen. Die dabei zu gewinnenden Preise, meist leere Honiggläser, sollten zu einer aktiveren Teilnahme an den Zusammenkünften beitragen.

Zur Belebung des Spartenlebens fanden gemeinsame Essen in „Försters Gaststätte“ oder gemütliche Zusammenkünfte mit Ehepartnern zunehmend Zuspruch.

Am 18.10.1936 legte der langjährige Vorsitzende Emil Görner sein Amt als Vorsitzender nieder.

Den Vorsitz übernahm Edwin Todtermuschke.

**II. Abschnitt: 1936 – 1948**

Leider liegen dem Verfasser aus dieser Ära keine Protokollbücher des Bienenzüchtervereins vor. Das war sicher der problematischen Lage in der Vorkriegs-, Kriegs- und Nachkriegszeit geschuldet.

Den Vorsitz des Vereins hatten in dieser Zeit inne:

- 1936 bis 1939 Edwin Todtermuschke
- 1939 nochmals kurzzeitig Emil Görner
- 1939 bis 1948 Otto Guhr aus Bischheim.

1944 umfaßte die Imkersparte 33 Mitglieder, davon 5 aus Häslich.

In den ersten Nachriegsjahren war die Zuckerbereitstellung zur Einfütterung das Hauptproblem.

1946 schreibt der Vorsitzende Otto Guhr an den Landrat in Kamenz: „Wenn nicht genügend Zucker bereitgestellt wird, sind die Bienen der Sparte dem Tode geweiht, das wäre eine Katastrophe!“

Dem Imker Alwin Hesse, Häslich Nr. 3, sind durch Kampfhandlungen 8 seiner 13 Völker vernichtet worden. Andere Imker hatten Verluste durch Hochwasser zu beklagen.

1947 gab es die Vorgabe, für 10 kg erhaltenen Bienenzucker 5 kg Honig abzugeben.

Ein Jahr später erfolgten Mitteilungen der Landesregierung, wonach die Bereitstellung von 5 kg Zucker je Volk erfolgt und dass eine 100-%ige Honigerfassung zu gewährleisten ist.

Im August 1948 geht aus einem Schreiben des Kreisrates hervor, dass nur noch 2 kg Zucker je Volk bereitgestellt werden kann.

Kuriosität am Rande: Mitte der 1940-er Jahre war im Bischheimer Park ein großer, hohler Baum umgefallen, in dem sich ein Bienenvolk eingemietet hatte. Das langjährige Spartenmitglied Edwin Kothig aus Häslich holte sich dieses Volk aus dem Baum und nahm es mit nach Hause.

**III. Abschnitt: 1949 – 1979**

Diese 30-jährige Zeitspanne ist von einem häufigen Wechsel des Vorsitzenden gekennzeichnet:

- Bruno May 1949 – 1954
- Konrad Mehnert 1955 – 1959
- Günter Kliem 01/1960 – 05/1960
- Günter Wendt 1960 – 1961
- Konrad Frenzel 1962 – 1979

**Imkerverein Bischheim und Umgebung**

Aus der Anfangsphase dieses Abschnitts liegen leider nur Jahresberichte vor, aus denen die dem Verfasser als wichtig erscheinenden Themen niedergeschrieben wurden.

Für eine am 17.01.1949 im „Gasthof Förster“ einberufene Imkerversammlung musste ein Antrag zur Genehmigung an das Kreispolizeiamt Kamenz gerichtet werden.

Gleiches Amt fordert noch im selben Jahr eine Auflistung der Vorstandsmitglieder der Sparte mit folgenden Angaben: Funktion, Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnung, kurzer Lebenslauf mit politischer Tätigkeit vor 1933, zwischen 1933 und 1945 und nach 1945.

Dem nicht genug: Später verlangt das Kreispolizeiamt von allen Spartenmitgliedern die gleichen Angaben!

Im August erteilt das Polizeikreisamt nach polizeilicher Überprüfung grünes Licht für die Fortsetzung der Vereinstätigkeit.

So wichtig die Erzeugung von Bienenhonig für die Versorgung der Bevölkerung in dieser schwierigen Zeit auch war, er sollte doch von Bienen „politisch überprüft“ Imker kommen ...

Der Verein zählt zu dieser Zeit 39 Mitglieder, davon 8(!) aus Häslich (Martin Gräfe, Reinhard Günther, Paul Jenichen, Helmut Johne, Edwin Kothig, Horst Lehmann, Reinhard Rudolph, Rosa Todtermuschke).

1949 sollen pro Volk 5 kg Honig zur Versorgung der Bevölkerung bereitgestellt werden, bei 2,5 kg Zuckerverlieferung pro Volk für die Herbstfütterung.



Nach einem weniger guten Bienenjahr versuchte der Vorsitzende Bruno May mit dem Spruch

„Nicht verzagen, nur immer wagen!“

den Mitgliedern Mut zuzusprechen.

1951 setzte man sich zum Ziel, trotz der stark angestiegenen Mitgliederzahl die im Bereich vorhandenen Schwarzimker als Spartenmitglied zu gewinnen. (→)

## Imkerverein Bischheim und Umgebung

In diesem Jahr forderte der VEAB (Volkseigener Erfassungs- und Aufkaufbetrieb) vom Spartenleiter die gleichen Angaben der Vorstandsmitglieder wie das Kreispolizeiamt vor zwei Jahren.

Außerdem mussten die Zahl der Völker pro Imker und die Rückstände bei der Honiglieferrung seit 1949 gemeldet werden.

Weitere Hauptthemen der teilweise nur mangelhaft besuchten Versammlungen dieser Zeit waren:

- Zuckerbestellung und -belieferung
- Gläseranforderung
- Honigabgabe
- Seuchenbekämpfung
- Wahl einer Kreiszuchtkommission

1952 herrschte unter den Imkern große Empörung, als ihre Sparte in den „Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter“ aufgenommen werden sollte. Sie sahen darin eine Gefährdung ihres züchterischen Aufbaus und der Volksernährung. Es wurde eine Resolution verfasst (siehe Anlage2).

Von 1953 ist belegt, dass Häslich mit 11 Imkern 47 Völker betreut.

Ab 1955 führte Konrad Mehnert aus Bischheim den Vorsitz des Vereins. In diesem Jahr wurde an fünf Treffen im Kreis- und Bezirksmaßstab teilgenommen: Kreistreffen, Kreisarbeitskonferenz, Kreis- und Bezirks-Delegiertenkonferenzen.

In den Folgejahren war das Vereinsleben durch eine schwache Beteiligung an den Versammlungen und eine schlechte Zahlungsmoral der Beiträge gekennzeichnet.

1956 war eines der schlechtesten Bienenjahre seit langer Zeit: lang anhaltender Winter, miserable Honigernte, Gabe von Sojamehl als Pollenersatz und Ausgabe von Notstandszucker waren Thema.

Ende der 1950-er Jahre macht den Imkern das rücksichtslose Bestäuben der Felder mit bienengiftigen Pflanzenschutzmitteln große Sorgen. Auch Hormon-Stäubemittel zur Unkrautbekämpfung gefährden den Bestand der Völker. Zwei Imker der Sparte wurden hiervon besonders hart getroffen.

Mit Wegfall der Lebensmittelkarten im Jahr 1958 ging eine deutliche Verbesserung der Zuckerversorgung einher. Alle Imker wurden aufgerufen, ihren Honig an den VEAB zu verkaufen, nicht an Nachbarn, Freunde und Verwandte.

Im gleichen Jahr lobt der Vorsitzende die rasche und gewissenhafte Arbeit der Häslicher Imker bei der Zuckerbelieferung.

Ab 1959 bestand im „Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter“ wieder ein Zentralverband in Berlin sowie Bezirks- und Kreisverbände.

Kulturelle Ereignisse im Vereinsleben waren in diesen ersten Nachkriegsjahren

- Wanderversammlungen
- Vergnügen mit Ehepartnern
- eine Fahrt nach Meißen und Himmelfahrtstreffen in Elstra.

Raps- und Heidewanderungen nach Schönbach bzw. Trado wurden je nach Wetterlage durchgeführt.

Mitte der 1950-er Jahre lag der Mitgliedsbeitrag zwischen 4,- und 7,- DM pro Jahr.

1958 wurde die Einrichtung einer privaten Belegstelle (siehe kleines Bienenlexikon von A bis Z) auf dem Walberg besprochen.

Gleichzeitig wurden Verbindungsmänner zwischen Sparte und den einzelnen Gemeinden vorgeschlagen, um auftretende Stäubeschäden in der Bienenzucht zu verhindern.

1959 wurde festgelegt, die Vereinslokale „Goldnes Band“ und „Försters Gaststätte“ halbjährlich zu wechseln. *(wird fortgesetzt)*

## Regionales

### Historische Kulturlandschaften im Keulenberggebiet: 10. Extensivgrünland

Bis etwa 1960 prägten mit wenig Aufwand betriebene Wiesen und Weiden mit häufig außergewöhnlicher Buntheit auch die Kulturlandschaft um den Keulenberg. Heute ist dies meist der gelbblühenden Eintönigkeit des Löwenzahns gewichen. Im Westlausitzer Hügel- und Bergland sind magere Frischwiesen sehr verbreitet. Weideland ist im Gebiet oft aus den Waldweiden hervorgegangen, welche im Beitrag Nr. 8 behandelt wurden. Aber auch gewässerbegleitende Hochstaudenfluren sind zu finden.

Diese krautreichen Bestände an Feucht- und Nassstandorten wurden seit der deutschen Ostkolonisation zu Anfang des 13. Jahrhunderts für die Gewinnung des „Krautheus“ genutzt. Gebündelt kam es in eine „Laube“ zur Trocknung. Solch eine Winterfuttergewinnung findet sich heute noch in der Ostslowakei. Die regelmäßige Mahd der Hochstaudenfluren führte zu den „Laubwiesen“. Diese bildeten die Grundlage für die späteren Nasswiesen, welche in der jüngeren Vergangenheit als blütenreiche Kohldistel-Wiesen Bach- und Flusstäler kennzeichneten. Vielfach wurden auch Erlen-Nasswälder oder Quellgebüsche noch bis ins 18. Jahrhundert gerodet. Auf diesen Flächen entstanden Sumpfdotterblumen-Wiesen. Streuwiesen meist auf Magergrasland dienten der Gewinnung von Stalleinstreu.



Wiesen unterliegen der Mahd. Der Schnitt weist zwar allen Pflanzen gleiche Startbedingungen beim Wachstum zu, wirkt aber selektiv auf die Zusammensetzung der Vegetation: Gehölze werden ausgeschlossen. Gräser, die sich an der Basis verzweigen und leicht regenerieren sowie leicht nachwachsende Kräuter, Rosetten- und Halbrosetten-Pflanzen profitieren davon. Weiden werden von Nutztieren abgefressen, wobei Naturweiden ohne besondere Bearbeitung verbleiben, während Kulturweiden Pflegemaßnahmen wie Aussaat, Düngung, z. T. auch Mahd erfahren. Beweidung führt zu starker Verschiebung im Artenbestand der Vegetation. So meidet das Weidevieh viele Binsen- und Seggen-Arten sowie das Borstgras oder den Stumpfblatt-Ampfer.

Entlang der Kleinen Röder zwischen Lomnitz und Kleindittmannsdorf, in den Auen des Mittelwassers südlich von Höckendorf oder am Keulfluss sind noch extensive Grünländer zu entdecken.

Quelle: »Historische Kulturlandschaftselemente in Sachsen«, LfULG-Schriftenreihe Heft 18/2014

Sebastian W. Klotsche, [www.medien-scheune.de/keulenberg](http://www.medien-scheune.de/keulenberg),

Bild: Waldwiese am Mittelwasser, Nähe Schlägenwegbrücke (Foto: Sebastian W. Klotsche 2020).

**Sonstiges**

**Nachbetrachtung zum Text  
„Ein besonderes Fundstück“**

*Liebe Leserinnen und liebe Leser,*

bitte erwarten Sie in den folgenden Amtsblättern keine Fortsetzung dieser Geschichte. Im Amtsblatt Nr. 11 vom 9. November 2020 ist der Text bereits vollständig zu lesen.

Übrigens mein Urgroßvater Alwin Rietschel wurde „Kernl-Doktor“ genannt, weil er viele Leute homöopathisch behandelte.

Die Älteren aus Bischheim können sich daran gut erinnern.

Gudrun Hentschel

**Leserbrief**

*Liebe Gäste, Freunde und liebe Gemeinde Haselbachtal,*

wir möchten uns auf diesem Wege, bei Ihnen allen, ganz herzlich bedanken.

Ein aufregendes, spannendes und intensives Jahr 2020 liegt hinter uns. Von der Planung unseres Segway-Parks im Haselbachtal, bis zur Eröffnung am 28. Juni 2020, war es ein sehr schwieriger Weg. Corona hatte und hat uns ja fest im Griff.

Deshalb freuten wir uns umso mehr, dass wir gleich mit der Eröffnung unseres Parcours auf so viel Zuspruch gestoßen sind. Ihr großes Interesse hat dazu beigetragen, dass wir auch ab dem Frühjahr 2021 für Sie da sind. Frisch gewartete Segways und Kinderquads, stehen Ihnen dann dazu zur Verfügung. Touren, mit unseren Segways, durchs Haselbachtal sind geplant. Vorschläge für Etappenziele werden gerne entgegengenommen!!! Im Rahmen von Geburtstagen und Familienfeiern ist das Erlebnis mit dem Segway, etwas Neues. Schulveranstaltungen oder Anfragen für das Verkehrserziehungstraining auf dem Parcours, nehmen wir gern entgegen. Auf dem privaten, abgeschlossenen Parcours der Prelle in Häslich, können Kinder, die ein Körpergewicht von mind. 30 kg haben, mit dem Segway fahren. Mit den Elektroquads, können Kinder ab ca. 4 Jahren, Spaß haben. Natürlich ist auch an unsere Kleinsten gedacht, dafür steht ein kleines Elektroquad bereit.

Ein großes Dankeschön gilt der Gemeinde Haselbachtal, die uns die Möglichkeit gegeben hat, auf dem Gelände des ehemaligen Steinbruchs Prelle, den neuen Segway-Park zu verwirklichen. Vielen Dank für die Unterstützung. Ohne diese große Hilfe in Bezug auf Organisation und die Bereitstellung von Maschinen, hätten wir es nicht geschafft.

Nicht zu vergessen sind auch die freiwilligen Helfer und Unterstützer aus dem Stadtrat und die Hilfe von ortsansässigen Firmen, sowie von landwirtschaftlichen Betrieben der Region.

Auf diesem Wege möchten wir Ihnen Allen eine schöne Vorweihnachtszeit, besinnliche Tage, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

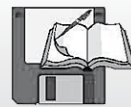
Im neuen Jahr sind wir mit neuen Ideen wieder für Sie da. Unsere Öffnungszeiten im Jahr 2021 werden erweitert. Rufen Sie uns ganz einfach an, oder schauen Sie auf unsere Internetseite. Bleiben Sie uns weiterhin treu, wir freuen uns auf Sie.

Ihr Segway- Team

S&V Mobility, Lars Hoffmann

Am Schießhaus 8, 01067 Dresden, info@dd-roller.de

Segway-Park Haselbachtal, Dorfstr. 18 – Prelle, Haselbachtal OT Häslich  
0351/ 7957699 oder 0151/ 10778545



**Computer  
& Beratung  
Palme**

- Beratung und Schulung
- Verkauf von Hard- und Software
- Reparatur von EDV-Technik
- Vernetzung und Einrichtung von Servern
- Installation von TK-Anlagen

Individuell & preiswert

*Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern  
ein besinnliches Weihnachtsfest  
und ein „absturzfreies“ neues Jahr.*

Bahnhofstraße 19a - 01920 Haselbachtal - Tel. (0 35 78) 30 72 95 - Fax: 37 36 23 - info@computer-palme.de

**Haselbachtaler  
RAUM AUSSTATTER FRENZEL**

- Polstererei • Verkauf und Verlegung von Bodenbelägen im Wohn- und Objektbereich
- Meisterbetrieb der Innung**

**Frank Frenzel** Reichenbacher Str. 7 • 01920 Haselbachtal • OT Häslich  
Telefon/Fax: 0 35 78 - 7 14 01  
Web: www.raumausstatter-frenzel.de



**Bedachungen aller Art  
Dachklempnerarbeiten  
Dachreparatur  
Gerüstbau**

**Reichenbacher  
Dachdecker e G**

**Lindenallee 8** Tel: 03 57 95 / 4 21 46  
**01920 Haselbachtal** Fax: 03 57 95 / 3 96 95  
FT: 01 71 / 7 52 03 91

*Unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen  
wir frohe Weihnachtstage und Erfolg im neuen Jahr.*

**Während der Feiertage ist unser Büro  
vom 19.12.2020 bis zum 3.1.2021.**

**geschlossen**  
**Ihr Versicherungsbüro im Haselbachtal**

**Generalagentur Steffen Träber**  
01920 Haselbachtal OT Häslich, Dorfstraße 15  
Telefon (0 35 78) 30 69 96  
Funk (01 71) 3 68 76 82  
E-Mail steffen.traeber@nuernberger.de




**NÜRNBERGER  
VERSICHERUNG**



**Wissen, was wann wo im Haselbachtal passiert:**

**Amtsblatt Haselbachtal**



*Ein schwieriges Jahr neigt sich dem Ende!*

*All denen, die uns die Treue hielten und an uns dachten,  
gilt unser Dank – verbunden mit besten Wünschen  
auf eine glückliche Zeit bei guter Gesundheit.*

*Wir freuen uns auch im neuen Jahr wieder für Sie zu arbeiten.*

*Ihre Stadtdruckerei Großröhrsdorf – Familie Honomichl*

Verkauf / Prüf- und Fülldienst  
**Anders - Brandschutz GLORIA®**

**IHR PARTNER FÜR SICHERHEIT**

- große Auswahl an Handfeuerlöschern für privat und Gewerbe - Beratung kostenlos
- Feuerlöschgeräte und Anlagen - Prüf- und Fülldienst aller Typen und Fabrikate
- Feuerschutzschränke und Wandhydranten - Installation und Wartung von Rauchabzugsanlagen - Erstellung von Flucht- und Rettungswegeplänen

Jacobsweg 4 - Großröhrsdorf - Tel./Fax (03 59 52) 5 67 29  
Mobil (01 73) 9 24 79 46 - anders-brandschutz@t-online.de

**Diakonie Kamenz**  Diakonisches Werk Kamenz e.V.

**Kranken- und Altenpflege Pulsnitz-Königsbrück**

**Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück**

- Häusliche Kranken- und Altenpflege • Behandlungspflege • Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung - Mahlzeitendienst

**Tagespflege Königsbrück**  
Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und dementiell Erkrankte

**Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück u. Pulsnitz**

**Allgemeine soziale Beratung**

Badweg 13 in 01936 Königsbrück • Telefon (03 57 95) 28 98-0  
Poststraße 5 in 01896 Pulsnitz • Telefon (03 59 55) 7 71 55

**Weihnachtsessen - keine Lust auf selber kochen?**

Wir liefern ...

- Gänsekeule
- Entenkeule
- Entenbrust
- Wildgulasch
- mit Rotkohl oder Rosenkohl
- mit Kartoffeln oder Klößen



pro Portion 13,90 € *Frohe Weihnachten!*

Bestellung unter Tel. 03578 71123 o. 0177 8376847

**Steffen Mieth**  
Party- und Lieferservice

privat: Haselbachtal, OT Häslich  
Reichenbacher Straße 26  
Tel. 03578.71123 - Fax 784052 - Mobil 0177.8376847  
steffenmieth@t-online.de

Firmenanschrift: Holbeinstraße 1, 01307 Dresden



*Danke!*  
*Für das entgegengebrachte Vertrauen in diesem Jahr  
möchten wir Ihnen herzlich danken.  
Wir wünschen Ien ein erholsames und glückliches  
Weihnachtsfest und für das Jahr 2021 alles Gute.*



**NATURSTEINE Rentsch**  
Dipl.-Baueing. (FH) Maik Rentsch  
Großröhrsdorfer Straße 43  
01896 Lichtenberg  
natursteine-rentsch@t-online.de

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

035 955-45186

*Naturstein erleben!* [www.Natursteinwerk24.de](http://www.Natursteinwerk24.de)




**Bestattungsinstitut Uwe Schuster**  
Inh.: M. Klöber

**Tag & Nacht: (035952) 31 76 6**

*Am Ende gut ankommen ...*

Filiale 01896 Pulsnitz  
Robert-Koch-Str. 6a  
Tel.: 035955/ 72 59 8

Rathausstr. 4 / 01900 Großröhrsdorf  
[www.bestattungsinstitut-schuster.de](http://www.bestattungsinstitut-schuster.de)  
MEISTERBETRIEB

Filiale 01477 Arnsdorf  
Hauptstr. 11  
Tel.: 035200/ 24 67 4

## Eine Gans oder eine Ente als Sonntags- oder Weihnachtsbraten?

Vorbestellungen für Weihnachten werden noch entgegengenommen!

Gänse, Enten, Broiler und Eier aus Freilandhaltung direkt vom Bauernhof

Ulrich Eisold

Am Mühlgraben 2, 01896 Pulsnitz, OT Friedersdorf  
Tel. (03 59 55) 5 49 02 - mobil (01 73) 5 62 84 60 -  
lwb.u.eisold@gmail.com



Sabine Wendt

*Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute für das Neue Jahr!  
Bei meinen Kunden bedanke ich mich für  
das entgegengebrachte Vertrauen!*



Öffnungszeiten: Mittwoch u. Donnerstag 9.00-18.00 Uhr oder nach Absprache  
01920 Haselbachtal OT Reichenbach, Pulsnitztalstraße 33

## Flüssiges Obst aus dem Pulsnitztal



Seit 1936 im Familienbesitz

### Säfte • Nektare • Obst- & Fruchtweine

*Wir möchten uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken, wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für*

Kelterei Kühne  
Inh. Mario Schäplitz  
Pulsnitztalstr. 49  
01920 Haselbachtal  
OT Reichenbach  
Tel. (03 57 95) 4 28 55  
Fax (03 57 95) 3 61 37  
aronia@kelterei-kuehne.de  
www.kelterei-kuehne.de



**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr Sa 9.00-11.00 Uhr  
am 24.12.2020 Do 9.00-11.00 Uhr  
vom 28.-30.12.2020 9.00-13.00 Uhr  
am 31.12.2020 Do 9.00-11.00 Uhr

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Insolvenzrecht
- Verkehrsrecht

*Frohe Weihnachten  
und die besten Wünsche  
für das neue Jahr.*

**Kanzlei  
EICHHORN**

**Enrico Eichhorn**  
Rechtsanwalt

Markt 9  
01936 Königsbrück  
Tel.: 035795 / 369 159  
Fax: 035795 / 369 189

Schweriner Str. 42  
01067 Dresden  
Tel.: 0351 / 792 138 33  
Fax: 0351 / 792 138 34  
mail@kanzlei-eichhorn.com  
kanzlei-eichhorn.com

**Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue im Jahr 2020.**

**Außerdem wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit sowie Erfolg im neuen Jahr!**

**MS IT-SOLUTIONS GBR**  
BERATUNG | REALISIERUNG | SERVICE

Bahnhofstr. 19 | 01920 Haselbachtal | Tel.: 03578 3669970 | Web: www.msits.de | E-Mail: info@msits.de

# Blumengeschäft Gebler

Elstraer Straße 4a  
01920 Haselbachtal / OT Gersdorf  
Tel.: 03578 / 71293  
Fax.: 03578/3099102



**Unserer werten Kundschaft  
zur Kenntnisnahme:**

**Am 31.12.2020 schließen wir unser**

## **Blumengeschäft**

**in Gersdorf. Wir möchten uns hiermit recht herzlich bei unserer Kundschaft, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten für die jahrelange Treue recht herzlich bedanken.**

*Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest  
und für 2021 alles Gute und viel Gesundheit.*

**Ihr Team vom Blumengeschäft Gebler**

**galand-GEBLER**

**Ihr Dienstleister für Garten- und Landschaftsbau**

**bleibt im vollen Umfang erhalten**

**und freut sich auf die nächsten Jahre mit IHNEN!**

# KAROSSERIEINSTANDSETZUNG - LACKIERUNG



- Reparaturen von allen Typen
- eigene Lackiererei
- Glasreparaturen

**Karosseriebaumeister Gerd Hörnig**  
 Bandweberstraße 117 • 01900 Großröhrsdorf  
 Telefon: 03 59 52/3 11 38 • Fax: 03 59 52/3 16 40

**Wir zerschneiden Ihr Auto nicht!**

Reparaturbeispiele unter  
[www.blechdokter.de](http://www.blechdokter.de)

*Frohe Weihnachten  
 und die besten Wünsche  
 zum neuen Jahr,  
 verbunden mit dem Dank  
 für das bisher  
 entgegengebrachte Vertrauen.*

*Gerd Hörnig  
 Karosseriebaumeister*





**Elektroanlagen Mager**



Weißbacher Straße 13f  
 OT Gersdorf • 01920 Haselbachtal  
 Telefon: 0 35 78 / 30 67 51  
 Telefax: 0 35 78 / 30 67 52  
 e-Mail: [info@eam-mager.de](mailto:info@eam-mager.de)



*Wir möchten uns für das  
 entgegengebrachte Vertrauen  
 bedanken und wünschen Ihnen eine  
 geruhsame Weihnachtszeit und für  
 das Jahr 2021  
 Gesundheit und Erfolg.*

*Wir wünschen allen unseren Kunden  
 ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
 ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2021.*



**VERKAUF • SERVICE**  
 ELEKTROWERKZEUGE • HAUSHALTGERÄTE • ELEKTROMOTOREN





**Bahnhofstraße 13 • OT Gersdorf, 01920 Haselbachtal**  
 Tel. 0 35 78/7 14 21  
[www.elektro-service-fechner.de](http://www.elektro-service-fechner.de)

*Denn Wärme hat  
 mit Vertrauen zu tun!*

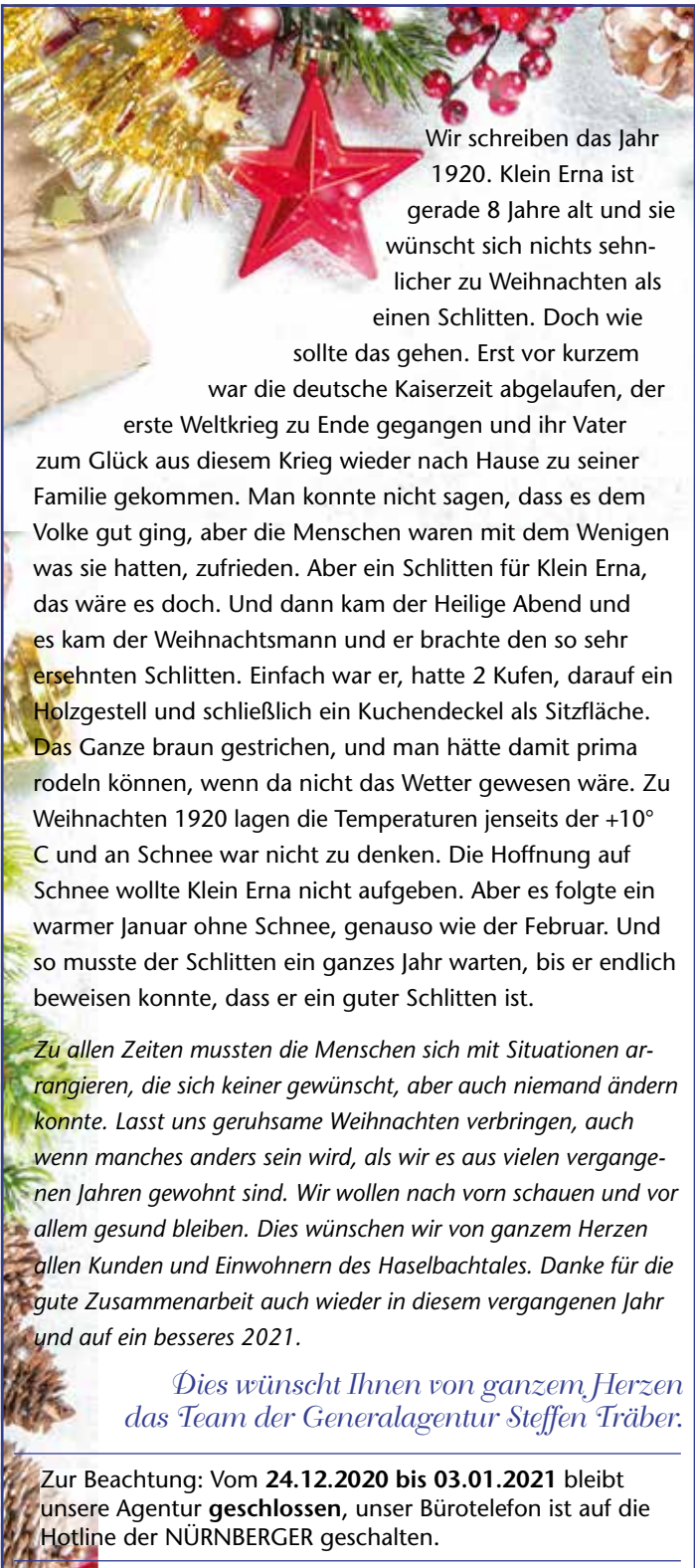


*Wir sind für Sie unterwegs.*

# Köckritz



**Königsbrück | Schulplatz 1 | Tel. 31540 | [www.koeckritz-brennstoffe.de](http://www.koeckritz-brennstoffe.de)**



Wir schreiben das Jahr 1920. Klein Erna ist gerade 8 Jahre alt und sie wünscht sich nichts sehnlicher zu Weihnachten als einen Schlitten. Doch wie sollte das gehen. Erst vor kurzem war die deutsche Kaiserzeit abgelaufen, der erste Weltkrieg zu Ende gegangen und ihr Vater zum Glück aus diesem Krieg wieder nach Hause zu seiner Familie gekommen. Man konnte nicht sagen, dass es dem Volke gut ging, aber die Menschen waren mit dem Wenigen was sie hatten, zufrieden. Aber ein Schlitten für Klein Erna, das wäre es doch. Und dann kam der Heilige Abend und es kam der Weihnachtsmann und er brachte den so sehr ersehnten Schlitten. Einfach war er, hatte 2 Kufen, darauf ein Holzgestell und schließlich ein Kuchendeckel als Sitzfläche. Das Ganze braun gestrichen, und man hätte damit prima rodeln können, wenn da nicht das Wetter gewesen wäre. Zu Weihnachten 1920 lagen die Temperaturen jenseits der +10° C und an Schnee war nicht zu denken. Die Hoffnung auf Schnee wollte Klein Erna nicht aufgeben. Aber es folgte ein warmer Januar ohne Schnee, genauso wie der Februar. Und so musste der Schlitten ein ganzes Jahr warten, bis er endlich beweisen konnte, dass er ein guter Schlitten ist.

*Zu allen Zeiten mussten die Menschen sich mit Situationen arrangieren, die sich keiner gewünscht, aber auch niemand ändern konnte. Lasst uns geruhsame Weihnachten verbringen, auch wenn manches anders sein wird, als wir es aus vielen vergangenen Jahren gewohnt sind. Wir wollen nach vorn schauen und vor allem gesund bleiben. Dies wünschen wir von ganzem Herzen allen Kunden und Einwohnern des Haselbachtals. Danke für die gute Zusammenarbeit auch wieder in diesem vergangenen Jahr und auf ein besseres 2021.*

*Dies wünscht Ihnen von ganzem Herzen das Team der Generalagentur Steffen Träber.*

Zur Beachtung: Vom **24.12.2020 bis 03.01.2021** bleibt unsere Agentur **geschlossen**, unser Bürotelefon ist auf die Hotline der NÜRNBERGER geschaltet.



Ihr Versicherungsbüro im Haselbachtal  
**Generalagentur Steffen Träber**  
 01920 Haselbachtal OT Häslich, Dorfstraße 15

Telefon (0 35 78) 30 69 96 • Telefax (0 35 78) 30 69 97  
 Funk (01515) 384 13 25 • E-Mail: [steffen.traeber@nuernberger.de](mailto:steffen.traeber@nuernberger.de)  
 Facebook: [facebook.com/GATraeber](https://www.facebook.com/GATraeber)  
 Internet: [www.nuernberger.de/traeber/](http://www.nuernberger.de/traeber/)  
 Öffnungszeiten: Mo und Mi 9-12 und 13.30-16.30 Uhr; Do 14.30-18.30 Uhr  
 Vereinbaren Sie mit uns einen persönlichen Beratungstermin, auch außerhalb dieser Zeiten in unserem Büro oder bei Ihnen zu Hause.

*„An Weihnachten erkennen wir, wie die Welt sein könnte, wenn man nur wollte.“*

Monika Kühn-Görg

Eine besinnliche Weihnacht,  
 ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes,  
 ein wenig Glaube an das Morgen  
 und Hoffnung für die Zukunft  
 wünschen wir Ihnen vom ganzem Herzen.



An den Weiden 5 • 01920 Haselbachtal • Tel.: 03 57 87 / 8 77 50  
[www.teso-insektenschutzsysteme.de](http://www.teso-insektenschutzsysteme.de) • [www.teso-shop.de](http://www.teso-shop.de)



# HAUFE MOTORGERÄTE

Steinaer Str. 10 - Ohorn, OT Gickelsberg  
 Tel. (03 59 55) 7 26 94  
[www.gartengerate-ohorn.de](http://www.gartengerate-ohorn.de)



*Wir wünschen unserer Kundschaft alles Gute,  
 eine frohe Weihnachtszeit und viel Erfolg für 2021.*



Bahnstraße 17a  
 OT Gersdorf  
 01920 Haselbachtal  
 Tel.: 03578/354-0

- Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
- GLH Gersdorf Landhandel GmbH
- GTS Gersdorfer Tankstellen & Kfz-Service GmbH

### Sonderverkäufe von Wels im Dezember:

**Mittwoch, 23.12. und 30.12. 2020** 15:00 – 17:00 Uhr

Vorbestellung bis zum 18.12. für den 23.12.  
 und bis zum 23.12. für den 30.12. notwendig!  
 Büro: 03578/3540 oder Fischhalle: 0173/5716022  
 Abholung: Schrebergartenweg, 01920 Haselbachtal

### Letzter Welsverkauf 2020 im Rewe Nahkauf Gersdorf am Freitag 18.12.2020

### Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen

letzter Verkauf: 17. Dezember 2020 – erster Verkauf 2021: 07.01.2021  
 in der Zeit vom 09:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 17:00 Uhr  
 Im Kartoffellagerhaus in Oberlichtenau, Großnaundorfer Straße

Wir wünschen allen Lesern  
 ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das  
**Jahr 2021**  
 Gesundheit und Erfolg.  
 Unserer Kundschaft, den Landverpächtern,  
 sowie den Aktionären danken wir für das  
 entgegengebrachte Vertrauen und hoffen  
 auf weitere gute Zusammenarbeit.

